

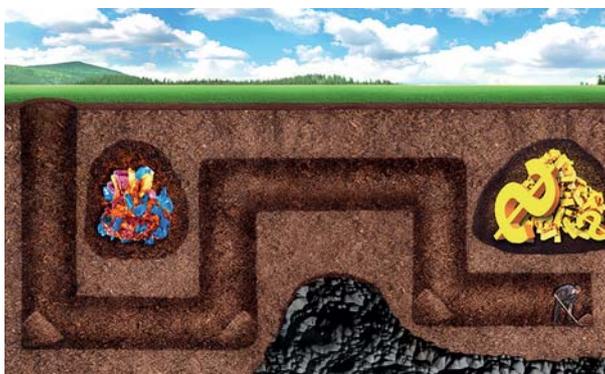
EVANGELISCH

in Bad Godesberg

Eine konservative Tugend

Matthäus 24,13: Wer aber beharrt bis ans Ende, der wird selig.

In einem Kinderbuch von Mac Barnett und Jon Klassen mit dem Titel „Sam und Dave graben ein Loch“ tun zwei Freunde eben dieses mit dem Ziel, einen Schatz zu finden. Sie beginnen hochmotiviert. Nach einer Weile jedoch wird es anstrengend und schließlich sind sie erschöpft. Sie beraten sich und schlagen einen völlig anderen Weg ein. Statt treu nach unten zu buddeln, geht es waagrecht weiter. Aber auch das nützt nichts und wieder sind die beiden Jungs reformfreudig und kommen auf allerhand andere Taktiken. Es werden Diagonale auf- und abwärts gezogen und sie teilen sich auf, um die Effektivität zu steigern. Der Lesende schmunzelt währenddessen, denn immer, wenn die beiden Freunde ihre Strategie ändern, hat der Zeichner ihnen einen Diamanten vor die Nase gemalt. Nur dringen sie niemals zu ihm durch, weil sie kurz vorher abdrehen. So ähnlich wie beim obigen Foto, das ich an anderer Stelle gefunden habe. Schöner kann man die Tugend der Geduld nicht illustrieren.



Bei aller Wertschätzung von „Wir-probieren-es-mal-ganz-anders“, finde ich ein „Vielleicht-haben-wir-es-nur-noch-nicht-lange-genug-durchgehalten“ eine lohnende Ergänzung für unser Repertoire der Entscheidungsfindung. Der Mainstream trimmt uns ja eher dahin, schnell unsere Bewertung und unser Vorgehen zu ändern, wenn etwas nicht unmittelbar erfolgreich ist. Uns droht die Sensibilität dafür verloren zu gehen, was gerade dran ist – Reform oder Beharrungsvermögen. Kein Wunder. Wenn uns ausschließlich „Vertraut den neuen Wegen“ (EG 395) im Ohr ist, kommt uns „Lass mich dein sein und bleiben“ (EG 157) nicht in den Sinn. Dort heißt es: „Herr, lass mich nur nicht wanken, gib mir Beständigkeit, dafür will ich Dir danken in alle Ewigkeit.“

Anstatt dauernd die Vorgehensweise zu ändern, gibt es Lebenssituationen, in denen Kurshalten erfolgsversprechender ist. Dies finde ich eine wertvolle Perspektive. Drei Beispiele.

1. Wie viele Paare trennen sich verfrüht, weil sie meinen, den Schatz im Anderen nicht mehr finden zu können und schlagen einen ganz anderen Weg ein, um ihn zu finden. Vielleicht hätte man ihre Biographie mit einem Diamanten illustrieren können, der kurz vor seiner Entdeckung stand.
2. In unsere Meditationsgruppe Herzensgebet kommen gelegentlich Neulinge, die sich durch das Sitzen in der Stille unmittelbar besondere Wirkungen erhoffen. Wenn diese nicht sofort eintreten, sind sie enttäuscht. Das, was in der Ruhe zu entdecken ist, offenbart sich dem Eiligen nicht. Keiner aber, der dabei geblieben ist, ist leer ausgegangen.
3. Nach der Konfirmation meint die Mehrzahl schon alles gesehen und das beste mitgenommen zu haben. Ein paar wenige harren aus und wachsen von Jahr zu Jahr als Teamer. Plötzlich – nein, gerade nicht plötzlich, sondern allmählich – dringen sie in Aspekte der Kirchlichkeit vor, die ihnen im Vorbeihuschen verschlossen geblieben wären und finden Erfüllung.

Und wie viele gute Ideen sind alleine deswegen nicht weitergeführt worden, weil sie nicht sofort gezündet haben und etwas mehr Zeit benötigt hätten.

Vielleicht ist es auch bei Ihnen so, dass es erst noch eine Weile braucht, bis das Vatersein, der neue Beruf oder Wohnort wirklich schön wird. Geben Sie sich und dem Leben etwas Zeit. Selbst jedes Hobby wie das Erlernen eines Instruments braucht zuerst eine längere Vorbereitung, ehe man es genießen kann. Und auch unsere Gebetswünsche oder Fragen an Gott brauchen Geduld, wenn die Antwort wirklich gewichtig ausfallen soll.

Herzlichst grüßt

*Ihr Pfarrer Jan Gruzlak
Ev. Johannes-Kirchengemeinde*

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Ein Auszug aus einer Rede, die unsere Bundeskanzlerin zum 50-jährigen Bestehen des Evangelischen Arbeitskreises im Jahr 2003 gehalten hat, kann ein guter Einstieg in den Reformationsmonat sein:

„Ich gehöre nicht zu denen, die sicher zu glauben wissen, was ‚christliche Politik‘ ist. Mein Glaube kann mir Orientierung geben. Er offenbart mir die christliche Botschaft vom Sinn des Lebens und gibt mir dadurch Hoffnung und Ermutigung. Er gibt mir aber auch den Zweifel an mir selbst und die Demut vor Gott. Ich wünsche mir deshalb eine starke evangelische Kirche, die die Handelnden in ihrem Gewissen vor Gott und den Menschen kräftigt, die ihnen hilft, Entscheidungen zu finden.“

Diesem Wunsch wollen wir uns anschließen.

Ihr Redaktionsteam

(aus: Volker Resing „Angela Merkel – Die Protestantin“)

Arbeitskreis Christen und Bioethik

Information und Diskussion



Arbeitskreis Christen und Bioethik
c/o Ilse Maresch, Gieselstr. 49, 53179 Bonn, Tel.: 0228/334604

lädt ein zum Thema

„Ethische Anfragen an die Transplantationsmedizin“

**am Montag, dem 14.10.2019, um 19.15 Uhr,
Thomaskapelle, Kennedyallee 113**

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!



© Kartengrundlage: Karaster- und Vermessungsamt der Bundesstadt Bonn 2015

Inhalt

Gemeinde-Panorama	2 – 4
Freud und Leid, Impressum, Kontakte	2
Aus den Kirchengemeinden	
Erlöser-Kirchengemeinde	5 – 8
Johannes-Kirchengemeinde	9 – 13
Thomas-Kirchengemeinde	14 – 19
Oktober-Gottesdienste	20

Freud und Leid

Aus Datenschutzgründen
darf Freud und Leid
mit Taufen, Trauungen und Bestattungen
nicht im Internet veröffentlicht werden.
Die Namen finden Sie jeweils im aktuellen,
gedruckten Gemeindebrief.

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev. Erlöser-, Johannes- und Thomas-Kirchengemeinde in Bad Godesberg
Kronprinzenstr. 31, 53173 Bonn

Auflage: 9.850

Erscheinungsweise: 10 mal jährlich

Redaktionsschluss

11-2019: 27.09.2019

12-2019/01-2020: 01.11.2019

02-2020: 03.01.2020

Mit Namen versehene Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Beiträge und Anregungen für den Gemeindebrief mailen Sie bitte an die jeweiligen Gemeindefunktionäre.

KONTAKTE

• Kontakte der Gemeindebüros (siehe Kästen)

Erlöser-Kirchengemeinde Seite 8
Johannes-Kirchengemeinde Seite 12
Thomas-Kirchengemeinde Seite 17

• Redaktion und Anschrift:

Siehe die jeweiligen Gemeindefunktionäre und Herausgeberanschrift

☎ 93 58 30

Mail: info@erloeser-kirchengemeinde.de

• Anzeigenverwaltung:

Corinna Bärhausen

• Layout:

Perfect Page, 76133 Karlsruhe

• Druck:

DCM Druck Center Meckenheim,
53340 Meckenheim

• Superintendentur des Kirchenkreises Bad Godesberg-Voreifel:

Superintendent Pfr. Mathias Mölleken
Akazienweg 6, 53177 Bonn
☎ 30 78 70

• Arbeitskreis Christen und Bioethik:

Kontakt: Ilse Maresch ☎ 33 46 04

• Hilfe für St. Petersburg: Herr Cay Gabbe
☎ 39 15 723, Mail: cay.gabbe@web.de
Sparkasse KölnBonn, Kennw.: St. Petersburg
IBAN: DE28 3705 0198 0020 0029 60

• Flüchtlingshilfe Bad Godesberg:

Jessica Hübner-Fekiri ☎ 362 907
Habsburgerstraße 9, 53173 Bonn
Mail: fluechtlingshilfe@
evangelisches-godesberg.de

Spendenkonto: Erlöser-Kirchengemeinde
IBAN: DE64 3506 0190 1088 4332 34
Stichwort: Flüchtlingshilfe

Reformation heute: „1517 war doch erst der Anfang“

Interview mit Pfr. Siegfried Eckert in diesem Gemeindebrief auf Seite 14 und 19

Die Reformation geht weiter: Für Pfarrer Siegfried Eckert, Gründer des „Forums Reformation“, war das Reformationsjubiläum 2017 die Initialzündung, die reformatorischen Impulse interkonfessionell, interreligiös und interkulturell weiterzuführen. Nach dem Thesenanschlag 1517 ging es erst richtig los. „Protestantismus wurde ein ewiger Protest und die Reformation entfaltete eine Wirkung, die bis heute anhält“, sagt Pfarrer Siegfried Eckert.

Von der Lutherstadt Wittenberg sollen weiterhin wichtige Impulse für die Erneuerung von Kirche und Gesellschaft ausgehen. Das Foto zeigt einen Gottesdienst am 20. Mai 2017 auf dem Marktplatz von Wittenberg anlässlich des Reformationsjubiläums



2017. Die erste Tagung des „Forums Reformation“ fand vom 18. bis zum 22. August 2019 unter dem Motto „Streitbar leben“ in Wittenberg statt – mit verschiedenen Workshops, Vorträgen und Podiumsdiskussionen mit Gästen wie dem ehemaligen Bundespräsidenten Wolfgang Thierse, dem Fridays

for Future-Aktivisten Luca Samlidis, dem Theologen und Bürgerrechtler Friedrich Schorlemmer und der Mitbegründerin der liberalen Ibn-Rushd-Goethe-Moschee, Seyran Ateş.

Das Forum Reformation lädt heute schon ein zu einer reformationsgeschichtlichen Tagung zu „Luthers Meisterwerken“ vom 27.–29.03.2020 nach Wittenberg. Vom 9.–13.08.2020 findet das 1. interreligiöse Gemeinde-Base-Camp statt. Dazu wollen wir mit einem Bus aus Bonn aufbrechen. Und vom 9.–21.03.2021 geht es nach Worms unter dem Motto „Haltung zeigen“. Eine Höhepunkt wird sicher der 3. Ökumenische Kirchentag in Frankfurt vom 12.–16.05.2021 in Frankfurt.

Würdevoll Abschied nehmen.



Becker

Bestattungshaus · seit 1888 im Familienbesitz
53179 Bonn-Bad Godesberg · Drachenburgstraße 81 - 83
www.bestattungshaus-becker.de · TAG UND NACHT 0228 / 34 29 61

Reformationsgottesdienst mit Gospelchor

Do 31.10. 19.00 Uhr, Erlöserkirche

Oft bringen sich Gemeindeglieder, Ehrenamtliche, Mitarbeitende und Pfarrer mit großer Hingabe in ihrem Ausschnitt von Bad Godesberg ein. Jedes Jahr sammeln sie sich aber auch einmal zentral an einem Ort, um miteinander zu feiern. Am Reformationstag kommen alle aus Thomas, Heiland, Erlöser und Johannes zusammen, um gemeinsam das zu betrachten, was uns als Evangelische eint. Pfarrer Rainer Fincke und Pfarrer Jan Gruzlak werden den Gottesdienst mit dem Gospelchor „Sounding Joy“ und dem Jugendchor „Golden Voices“ unter der Leitung von Christoph Gießler halten. Hinterher sind alle wieder in den Historischen Saal der Erlösergemeinde zu Suppe eingeladen.

DIAKONISCHES WERK

Diakonisches Werk Bonn und Region –
gemeinnützige GmbH: www.diakonie-bonn.de
Kaiserstr. 125, 53113 Bonn,
Kontakt für die Einrichtungen ☎ 228 080
Diakonie-PfarrerIn Grit de Boer
☎ 22 80 873

**Pflege- und Gesundheitszentrum (PGZ),
Ambulante Pflege:** Godesberger Allee 6-8
☎ 227 224 10, Mail: pgz@dw-bonn.de
EVA, Evangelische Schwangerenberatung:
Godesberger Allee 6-8, ☎ 227 224 25
Schuldnerberatung Bonn:
Noeggerathstr. 49, ☎ 969 690
update – Fachstelle für Suchtprävention:
Uhlgasse 8, ☎ 688 588 0

JOHANNITER KLINIKEN BONN

Waldkrankenhaus: Waldstr. 73, ☎ 383-0
Pfr. Gunnar Horn ☎ 354 284

Johanniter-Krankenhaus:
Johanniterstr. 3-8, ☎ 543-0
Pfrn. Manuela Quester ☎ 543-2096

Grüne Damen und Herren:
Jutta Neumann ☎ 324 031 7

Hospiz am Waldrankenhaus:
Waldstr. 73, ☎ 383 130

Hospizverein Bonn e.V.:
Ambulante Begleitungen ☎ 62 906 900

DIAKONISCHE DIENSTE

Reha-Zentrum Godeshöhe: Waldstr. 2
Pastor Dietrich Jeltsch ☎ 381-0 + 647 096

Ev. Jugendhilfe Godesheim: Venner Str. 20
☎ 38 27-0, www.godesheim.de,
PfarrerIn Iris Gronbach ☎ 382 717 2

Kleiderkammer:
Godesberger Allee 6-8, ☎ 391 777 27
Öffnungszeiten
Mo+Di 10-15.00, Mi+Do 15-18.00
www.kleiderkammer-bonn.de

Krisenberatungsstelle für Senioren:
☎ 696 868

Mädchenhaus: Zufluchtsstätte + Gesprächs-
partner für 10-18-Jährige ☎ 914 00 00
Telefonseelsorge: Tag und Nacht kostenfrei:
☎ 0800-111 0 111/111 0 222

KammerMusikKöln

Liebe Freunde der KammerMusikKöln, wir freuen uns schon auf den Start der neuen Saison **Beethoven 250**, mit der wir nicht nur den großen Komponisten ehren möchten, sondern auch seine und Ihre Heimatstadt Bonn. Sie können wieder auf exquisite Konzerte gespannt sein, die wir mit viel Liebe und Sorgfalt für Sie zusammengestellt haben. Wenn Beethoven auch ein wichtiger Markstein ist, so wird das Programm jedoch umrankt von hochinteressanten zuweilen raren Werken weiterer Komponisten, und in unserem Eröffnungskonzert haben wir Sie mit Kompositionen von M. Haydn, R. Clarke, Joh. Chr. Bach und S. Prokofiev bereits erfreut. Die Saison **Beethoven 250** beginnt im **Historischen Gemeindesaal, Kronprinzenstraße 31, am Montag, dem 21. Oktober 2019 um 19.30 Uhr.** Dieses Konzert ist in vielerlei Hinsicht besonders: zum einen werden Sie die seltene Kombination von Bratsche und Kontrabass erleben können und dies von zwei ausgewiesenen Virtuosen auf ihrem Instrument, zudem werden zwei Werke zeitgenössischer



koreanischer Komponistinnen aufgeführt, die den Künstlern des Abends gewidmet sind. Das Konzert, das auch in Seoul dar- geboten wird, findet in Kooperation mit dem *Arts Council Korea* statt, das *Hwaum Project Festival* hat die Kompositionen von Young-eun Paik und Ji-sun Lim in Auftrag gegeben. Freuen Sie sich auf den Kontrabassisten Michinori Bunya sowie auf Matthias Buchholz, Bratsche, die

Ihnen einen spannenden Abend mit sich abwechselnden Duos und Solowerken prä- sentieren werden. Weitere Informationen unter www.kammermusikkoeln.de Kartenbestellungen zum Preis von 28 €/ 15 € für Kinder/Schüler/Studenten unter karten@kammermusikkoeln.de bzw. Tel. 0176 51742197 oder an der Abendkasse.
Großes Abo (10 Konzerte) 230,00 €
Kleines Abo (4 Konzerte) 100,00 €
Notieren Sie sich gerne schon jetzt die weiteren Termine der Saison 2019/20: 25.11., 9.12.19, 27.01.20, 17.02., 16.03., 6.04., 25.05., 8.06.20
Herzlichst und auf bald!

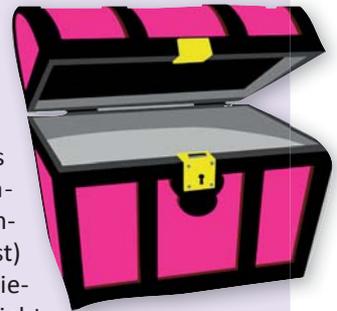
Ihre Monika Hermans-Krüger

Die Schatzkiste hat eröffnet!

Drei Jahre haben wir die Kleider- kammer in der Flüchtlingsunterkunft Riemenschneiderstr. betrieben, bis das ZeSaBo (Zentrale Sachspendenla- ger Bonn) im vorigen Jahr schließen musste. Nun hat es mit mehr Platz in der Endenicher Str. wiedereröffnet und wir haben mit Jessica Hübner- Fekiri überlegt, wie man Flüchtlingen und anderen sozial Bedürftigen weiter helfen könnte. Der Bedarf an Kleidung und Haushaltsgeräten in der Rie- menschniderstr. war weitgehend gedeckt, so dass wir neue Abnehmer suchten.

Die Idee war jetzt, das Café Contact im Axenfeldhaus zu nutzen und die dortigen Besucher anzusprechen. Ein Name war bald gefunden: „Schatzkiste“.

Das Motto: Sie bestel- len – wir be- sorgen auf Anfrage aus dem Zentra- len Sachspen- denlager (fast) alles. Und dies- es Alles reicht von Kleidung und Schuhen, Haushaltswaren und Hygie- neartikel bis zu Schulranzen und Kin- derwagen und das alles kostenlos. Am Montag wird bestellt und eine Woche später wird geliefert. Nicht im Pro- gramm sind Möbel und Elektroartikel.



Wir haben mit dem Programm im Juni gestartet und sind gleich auf reges Interesse gestoßen und so konnten wir in den ersten drei Monaten schon etwa 150 bestellte Artikel ausgeben. Die Nachfrage während des Monats August war allerdings deutlich gerin- ger als in den Vormonaten, eventuell war der Grund die Schulferien. Wir hoffen weiterhin auf reges Interesse.

Wir möchten unser Angebot an Alle Bedürftigen richten, die sich mit den oben beschriebenen Dingen versorgen möchten. Wir freuen uns auf noch mehr Menschen, die in den reichhal- tigen Fundus der Schatzkiste greifen möchten.

Bettina und Manfred Bergengruen



PETER SATTLER
IMMOBILIENKONTOR



Ihr Maklerteam in Bonn:
souverän · freundlich · engagiert



UBIERSTRASSE 2 · 53173 BONN · TELEFON 0228.91 91 91 · SATTLER-IMMOBILIEN.DE

einVIERTEL-Konzert

Mi 02.10. 20.00, Hist. Gemeindesaal

Sehr geehrte Damen und Herren,

© Wolfgang Krautzer



in diesem Konzert der Reihe „einVIERTEL“ möchten wir an die weniger bekannten Komponisten erinnern, die auch in diesem Konzertjahr ein Jubiläum feiern können. Mit dem Konzert am 02.10.19 möchten wir den 200. Todestag von Jean-Louis Duport und den 200. Geburtstag von Jaques Offenbach begehen. Gefeierte wird mit einem schönen Blumenstraus aus Werken der Jubilare für 2 Violoncelli, ergänzt durch Werke des grossen französischen Cellisten und Zeitgenossen Félix Battanchon (1814–1893). Wieder zu Gast, Christophe Coin, diesmal mit Davit Melkonyan. Herzliche Einladung!
Karten für 19 €/10 € sind im Gemeindebüro oder für 20 €/11 € an der Abendkasse erhältlich.

Ihr Christoph Fassbender

Erntedank-Familiengottesdienst in der Erlöserkirche (mit Taufe) und im Johanniterhaus

So 06.10. 10.30, Erlöserkirche und 11.30, Johanniterhaus Beethovenallee 27



Wir laden ein zum Erntedank-Familiengottesdienst (mit Taufe), den wir wieder gemeinsam mit dem Kindergarten feiern. Im Mittelpunkt steht die Geschichte von der Maus Frederick und ihrem Sammeln der Farben. Anschließend Kirchenkaffee des Fördervereins vor der Kirche und (11.30 Uhr) Gottesdienst im Johanniterhaus. Herzliche Einladung!

Treffpunkt Bücherei

Lichtbildervortrag zum 350. Todestag von Rembrandt van Rijn

Mi 09.10. 15.00, Hist. Gemeindesaal

© wikipedia.de



Anlässlich des **350. Todestag von Rembrandt van Rijn** möchte das Büchereiteam Sie sehr herzlich einladen zu einem Lichtbilder-Vortrag mit Frau Dr. Angelika Schmid. Rembrandt Harmensz van Rijn (1606–1669) gilt als die herausragende Künstlerpersönlichkeit des 17. Jahrhunderts

in den Niederlanden. Er prägte die Kunst seiner Zeit nicht nur als Künstler, sondern auch als geschäftstüchtiger Unternehmer. Seine neuartige Darstellungsweise, insbesondere die Behandlung des Lichts, begründeten seinen Ruhm und seine Einzigartigkeit. Das künstlerische Spektrum seines Schaffens ist zudem ungewöhnlich vielfältig: Es reicht von biblischer Thematik über bemerkenswerte Einzel- und Gruppenporträts bis zu prägnanten Selbstinszenierungen. Ausgehend von prägenden Lebensstationen des Künstlers stellt der Vortrag spezifische Ausdrucksmittel wie thematische Schwerpunkte vor.

Angelika Schmid

Hinweis: Die Fahrt nach Köln zur Sonderausstellung „Inside Rembrandt“ mit internationalen Leihgaben erfolgt dann am **Donnerstag, 14. November 2019**, Führung vor Ort: 11.30–13 Uhr. Näheres zur Fahrt nach Köln entnehmen Sie bitte dem Gemeindebrief November 2019.

KammerMusikKöln

Mo 21.10. 19.30, Hist. Gemeindesaal

Liebe Freunde der KammerMusikKöln, dieses Konzert ist in vielerlei Hinsicht besonders: zum einen werden Sie die seltene Kombination von Bratsche und Kontrabass erleben können und dies von zwei ausgewiesenen Virtuosen auf ihrem Instrument, zudem werden zwei Werke zeitgenössischer koreanischer Komponistinnen aufgeführt, die den Künstlern des Abends gewidmet sind. Das Konzert, das auch in Seoul dargeboten wird, findet in Kooperation mit dem Arts Council Korea statt, das Hwaum Project Festival hat die Kompositionen von Young-eun Paik und Ji-sun Lim in Auftrag gegeben. Freuen Sie sich auf den Kontrabassisten Michinori Bunya sowie auf Matthias Buchholz, Bratsche, die Ihnen einen spannenden Abend mit sich abwechselnden Duos und Solowerken präsentieren werden. Ein kleiner Hinweis: In Köln wird es zusätzlich zu diesem Konzert ein **Sonderkonzert** im frisch erstrahlenden Kammermusiksaal des Belgischen Hauses geben am 30. Oktober 2019 um 19.30 Uhr mit einem Programm von G. Lekeu, Th. Dubois und C. Franck. Auch hierzu eine herzliche Einladung!



Weitere Informationen unter www.kammermusikkoeln.de, Kartenbestellungen zum Preis von 28 €/15 € für Kinder/Schüler/Studenten unter karten@kammermusikkoeln.de bzw. Tel. 0176 51742197 oder an der Abendkasse.

Großes Abo (10 Konzerte) 230,00 €
Kleines Abo (4 Konzerte) 100,00 €

Herzlichst und auf bald
Ihre Monika Hermans-Krüger

Besuchsdienstkreis

Mi 23.10. 10.00, Hist. Gemeindesaal

Forum Gerhard Tersteegen – Leben und Werk

Do 24.10. 15.30, Johanniterhaus, Beethovenallee 27

Aus Anlass des 250. Todestages des niederrheinischen Liederdichters und reformierten Pietisten Gerhard Tersteegen lade ich herzlich zu einem Vortrag im Rahmen des Forums Kultur am **Donnerstag, dem 24. Oktober, um 15.30 Uhr im Johanniterhaus** ein. Dabei wird auch die Gelegenheit sein, einige Strophen seiner im Ev. Gesangbuch stehenden Lieder anzustimmen wie „Gott ist gegenwärtig“, „Nun sich der Tag geendet“ oder auch „Ich bete an die Macht der Liebe“, letzteres ein Zeugnis für einen tiefen innerlichen Glauben, wie er in der protestantischen Erweckungsbewegung begegnet und sich m.E. nicht wirklich für die Verwendung im „Großen Zapfenstreich“ der Bundeswehr eignet. Im Anschluss ist Zeit zum Gespräch bei einer Tasse Kaffee.



© wikipedia.de

Norbert Waschk

Länderabend Dänemark
Fr 25.10. 19.00, Hist. Gemeindesaal
Herzliche Einladung zu einem Länderabend Dänemark
Vortrag von Konsul Dr. Andreas Meyer-Landrut
Am Freitag, dem 25. Oktober 2019, um 19.00 Uhr
Hist. Gemeindesaal Kronprinzenstr. 31.
Das Büchereiteam möchte Sie hierzu sehr herzlich einladen.
Anschließend gibt es wieder bei einem Glas Wein Gelegenheit zu Gesprächen.
Rosemarie Kimmerle

Gemeindefahrt nach Frankfurt

Sa 26.10. 08.00,
ab Gemeindehaus Kronprinzenstr. 31



Besichtigung der „Neuen“ Frankfurter Altstadt

Ende September 2018 wurde nach sechs-jähriger Bauzeit die „Neue“ Frankfurter Altstadt feierlich eröffnet. Das Areal zwischen Dom und Römer gehörte ehemals zu den größten Fachwerkvierteln in Deutschland, bevor es im März 1944 bei alliierten Bombenangriffen zerstört wurde. Für das sogenannte DomRömer-Quartier wurden auf einer Fläche von nur 7 Hektar 35 Häuser zum Teil originalgetreu wieder aufgebaut. Unser Rundgang führt uns zum nun überdachten archäologischen Garten mit den Resten der karolingischen Pfalzanlage Karls des Großen und stellt neben dem berühmten Krönungsweg ausgewählte Häuser der Altstadtgassen vor, wie das prunkvolle Haus zur Goldenen Waage. (Dauer ca. 80 Minuten; Beginn am Justitia-Brunnen vor dem Römer)

Und Besuch der Van Gogh-Ausstellung im Städel Museum Frankfurt

Unter dem Titel „Making Van Gogh. Geschichte einer deutschen Liebe“ zeigt das Städel Museum eine großangelegte Ausstellung zu Vincent van Gogh (1853–1890) mit internationalen Leihgaben. Dabei werden Schlüsselwerke aus allen Schaffensphasen des Niederländers gezeigt und zugleich seine Vorreiterrolle für die Kunst des deutschen Expressionismus beleuchtet. Insgesamt sind ca. 140 Gemälde, darunter 50 Van Gogh-Bilder zu sehen, die ergänzt werden durch Bildbeispiele etwa von Max Beckmann, Ernst Ludwig Kirchner, Gabriele Münter, Paula Modersohn-Becker, Erich Heckel oder Heinrich Nauen. Auch die besondere Stellung, die Sammler, Museumsdirektoren und Kunsthandel in Deutschland bei der Steigerung des Ansehens Van Goghscher Kunst hatten, wird eingehend thematisiert.

Angelika Schmid

Konzert-Ankündigungen

Orgelkonzert zum Jubiläum

Sa 02.11. 18.00, Erlöserkirche

Im ersten Konzert nach den Renovierungsarbeiten in unserer Kirche werde ich für Sie das Orgelprogramm „Von fremden Ländern und Menschen“ spielen, welches in der Nacht der offenen Kirche 2018 in Bonn so großen Anklang fand. Gemeinsam begeben wir uns auf eine Traumreise, machen mehrmals Station in verschiedenen Ländern Europas und erleben die Musik einmal ganz anders mit den Bildern der zugehörigen Orte im Hintergrund. Lassen Sie sich einladen zum Träumen vom letzten Urlaub oder von kommenden Reisen. Es werden Originalkompositionen und Transkriptionen von Bach, Sibelius, Boëllmann, Liszt, Bizet und Vierne erklingen. Namenspate des Programms ist das erste Stück aus den Kinderszenen von Schumann.

In Venedig beginnt die musikalische Reise und führt uns über Finnland, Polen, Frankreich und Spanien bis nach London. Die Diashow wird präsentiert von Gerhard Veeh und Hendrik Wiethage.

Erleben Sie an diesem Abend im Rahmen unseres Zyklus „50 Jahre Schuke-Orgel“ außerdem Herrn Vincent Schapper, einen Mitarbeiter der Orgelbaufirma Schuke, der uns den Werdegang unseres Instrumentes in Bildern präsentiert und über den Bau erzählt.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei. Bitte laden Sie auch Freunde und Bekannte zu diesem besonderen musikalischen Abend ein.

Christian Frommelt



„... und es ward LICHT“

Am Samstag, den 9. November kommt um 18 Uhr „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn in der Erlöserkirche Bad Godesberg zur Aufführung. Zusammen mit den Solisten Maximiliane Schweda, Nico Heinrich und Erik Sohn musizieren die Kantorei und das Orchester der Erlöserkirche unter der Leitung von Christian Frommelt. **Eintrittskarten gibt es ab 1. Oktober im Vorverkauf im Gemeindebüro, Kronprinzenstraße 31; sonntags nach dem Gottesdienst in der Erlöserkirche oder an der Abendkasse.**

Haydn lernte bei seinen Englandreisen Händels Oratorien kennen und schätzen. Inspirationen zur Komposition der Schöpfung bekam er von mehreren Seiten.

Ein Londoner Musikfreund legte ihm nahe, die Schöpfungsgeschichte zu vertonen. Zur selben Zeit stellte der Londoner Konzertunternehmer Johann Peter Salomon Haydn ein englischsprachiges Libretto zu diesem Thema zur Verfügung. Salomon hatte Haydn nach London geholt, um nach seinen erfolgreichen Sinfonien und anderen Kompositionen nun auch ein Oratorium für London von ihm zu erhalten. Außerdem hatte Gottfried van Swieten schon länger Haydn aufgefordert, ein Oratorium in der Art des Messias (Händel) für Wien zu komponieren. Er war ein großer Förderer der Komponisten der Wiener Klassik. Neben Haydn profitierten auch Mozart und Beethoven von seinem Wirken. Swieten übersetzte das Libretto ins Deutsche und kümmerte sich auch um die Finanzierung dieses Unternehmens. Haydn fand den Schöpfungsbericht inspirierend und so wurde die Arbeit daran für ihn eine grundlegende religiöse Erfahrung. Seinem Biographen gegenüber schilderte er: „Ich war auch nie so fromm, als während der Zeit, da ich an der Schöpfung arbeitete; täglich fiel ich auf meine Knie nieder und bat Gott, dass er mir Kraft zur glücklichen Ausführung dieses Werkes verleihen möchte.“ Die Uraufführung war ein großer Erfolg. Sie fand am 19. März 1799 im alten Burgtheater in Wien statt und wurde von einem Musiker wie folgt beschrieben: „Zwischen den Abschnitten brach jedes Mal stürmischer Applaus aus. Während der Abschnitte herrschte Todesstille ...“ Das Werk wurde zu Haydns Lebzeiten noch häufig aufgeführt und zählt seitdem weltweit zu den großen Oratorien.

Die große Innensanierung der Erlöserkirche

hat dreieinhalb Monate in Anspruch genommen und ist nun abgeschlossen. Eine neue elektrische Anlage, Beleuchtung und Tonübertragung wurde installiert, der Emporenboden erneuert, die

Orgelepore verändert, neue Teppiche und Sitzkissen angeschafft, die Kirche innen gestrichen und noch vieles mehr. Falls Sie noch nicht die Gelegenheit dazu hatten: nehmen Sie die neue helle und

freundliche Anmutung der altherwürdigen Erlöserkirche bei einem der nächsten Gottesdienste oder Kirchenmusiken wahr. Herzlich willkommen!

Norbert Waschk



Neues aus dem Kindergarten

Staatlich anerkannte/r Erzieher/in ab sofort gesucht!



Für unsere evangelische zweigruppige Einrichtung in Bad Godesberg suchen wir ab sofort eine/n staatlich anerkannte/n Erzieher/in in Teilzeit (15–20 Stunden).

In unserer Einrichtung werden Kinder im Alter von 2 Jahren bis zum Schuleintritt betreut, dabei steht die Förderung der Gesamtpersönlichkeit des einzelnen Kindes im Vordergrund.

Ihre Aufgaben:

- Erziehung, Begleitung und Förderung der Kinder
- Beobachtung und Dokumentation der kindlichen Entwicklungsprozesse
- Planung und Durchführung von pädagogischen Angeboten
- Vertrauensvolle und wertschätzende Zusammenarbeit mit den Eltern und dem Team
- Führen von Bildungsdokumentationen
- Vermittlung von christlichen Werten

Wir bieten Ihnen:

- tolle Kinder
- engagierte Eltern
- ein kompetentes und kreatives Team
- eine wertschätzende Arbeitsatmosphäre
- Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung
- Vergütung nach BAT-KF

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an den Ev. Kindergarten der Erlöser-Kirchengemeinde Bad Godesberg, Frau Sabrina Hess, Friedrichallee 8b, 53173 Bonn.

Herbst, Herbst, Herbst, ... die schöne, bunte pflützenreiche Zeit

In dieser Zeit sind Regenhose und Gummistiefel unser ständiger Begleiter. Wie schön ist es in Pfützen zu springen, mit Matschepampe zu kochen und zu backen, einfach sich herrlich schmutzig zu machen. Viel Platz für unsere Gummistiefel brauchen wir in dieser Zeit. Unser altes Stiefelregal war in die Jahre gekommen. Schon lange hatten wir uns ein neues Regal gewünscht. Unsere Schulkinder und Schulkindereltern haben von unserem Wunsch gehört und ein neues Stiefelregal gebaut.



So ein witziges, praktisches und individuelles Stiefelregal haben wir noch nie gesehen. Unsere Gummistiefel stehen kopfüber auf den von den Kindern bunt bemalten Stäben. Jetzt können wir mit Freude und ruhigem Gewissen in Pfützen springen, denn unsere Stiefel haben nun den allerbesten Platz zum Trocknen. Auf diesem Wege möchten wir uns bei den Schulkindern und Eltern für dieses wunderschöne Geschenk bedanken und starten nun mit viel Spaß und Schwung in die Herbstzeit.

Theater AG 2020

Montags ab 03.02. 18.00, Axenfeldhaus

Die Theater AG startet in eine neue Runde! Am 03.02.2020 beginnen wir mit der Auswahl des Stücks, das wir nach wöchentlichen Proben und einer Theaterfahrt am 20., 21. und 22.06.2020 unserem Publikum präsentieren wollen. Hierbei werden wir tatkräftig von Maryam Yazdtschi unterstützt.

Die Anmeldungen liegen im Gemeindebüro und im Axenfeldhaus aus.

Weitere Infos bei Jugendleiterin Katrin Bochannek (bochannek@erloeser-kirchengemeinde.de oder 0176 40 70 74 46)

Jugendfreizeit 2020

Die Sommerfreizeit 2020

geht nach Schweden!
26.06.–09.07.2020

Im nächsten Jahr verbringen wir die Sommerfreizeit in einem Haus am See in wunderschöner Umgebung bei Katrineholm.



Das Grundstück mit angrenzendem Wald ist optimal für Geländespiele, Elch- und Bibersafaris. Der See lädt zum Schwimmen und Kanu fahren ein. All das wollen wir gemeinsam mit einer tollen Gruppe in den ersten beiden Wochen der Sommerferien erleben. Auf der Rückfahrt machen wir einen längeren Stopp in der Hauptstadt Stockholm, um die Stadt zu erkunden.

Die Anmeldungen liegen im Axenfeldhaus und Gemeindebüro aus.

Weitere Infos bei Jugendleiterin Katrin Bochannek (bochannek@erloeser-kirchengemeinde.de oder 0176 40 70 74 46).



Treffpunkt Bücherei

Unser Buchtipps im Monat Oktober

Eine Rivalität unter Brüdern, deren Ursachen und Spätfolgen, mit fast versöhnlichem Ende.

Schauplatz dieses Romans ist das alte Ferienhaus der Familie in den finnischen Schären. Nach vielen Jahren ohne Kontakt treffen die ungleichen Brüder Olof und Carl am Sterbebett ihrer Mutter wieder aufeinander. Alte Rivalitäten, ungelöste Konflikte und Versäumnisse auf beiden Seiten brechen sogleich wieder auf. Und so wird der friedliche Spätsommer in der Idylle der dramatische Schauplatz einer Familientragödie. Rückblickend erzählt Olof, von seinem dominanten und selbstbewussten jüngeren Bruder Carl in die Rolle des ständigen Verlierers gedrängt, von den Ereignissen in der Familie und deren Spätfolgen. Am Ende dieses besonderen Sommers kann sich Olof mit seiner schwierigen Lebensrolle fast versöhnen.

Es ist die klare und sensible Sprache, die dieses kleine Büchlein so lesenswert macht. Sie fesselt den geneigten Leser und lässt ihn nachdenklich zurück.

Bargum, Johan: Nachsommer, 144 Seiten
(Quelle Ev. Buchberater)

Und noch ein Lesetipp:

Wenn wir von unserer Arbeit nicht mehr leben können

Deutschland im Jahr 2019. Billig, konsumfreundlich und auf Nur-nicht-drüber-Nachdenken getrimmt. Gewerkschaften gelten als unsexy, faire Bezahlung ist kein Thema. Dabei gibt es immer mehr Menschen, deren Einkommen nicht zum Leben reicht. Investigativ-Autorin Anette Dowideit nimmt die Löhne und Gehälter verschiedener Branchen unter die Lupe und fragt: Wer ist eigentlich noch Mittelschicht? Ehemals angesehene Berufe rutschen in Richtung Prekariat ab: Pilot, Stewardess, Lehrer,

Krankenschwester. Wir brauchen mehr Bewusstsein für den Preis der Flüge, die wir buchen, der Pakete, die wir bestellen, aber vor allem brauchen wir faire Regeln am Arbeitsmarkt. Wenn wir jetzt nicht gegensteuern, werden wir selbst ganz schnell zu Billiglöhnern. **Dowideit, Anette; Die Angezählten, 244 Seiten**

Literatur am Vormittag

**Mi 02.10. 10.00, Axenfeldhaus
Mit Heike Vennemann**

Wir lesen und sprechen über *Matias Faldbakken: The Hills*

Ein Nobelrestaurant als altmodische Parallelwelt, darin ein Kellner vom alten Schlag. Eine intelligente, ironische, nostalgische Reflexion über unseren Alltag. Aus dem Norwegischen von **Maximilian Stadler, Heyne Verlag, 240 Seiten.**

Rosemarie Kimmerle

ADRESSEN + SPRECHZEITEN

Presbyterium: Roland Brunken ☎ 262 896
Rainer Dröschmeister ☎ 236 501; Christian Frommelt ☎ 353 773; Juliane Kalinna ☎ 362 718; Christoph Löhke ☎ 243 710 24
Prof. Dr. Wolf-Dietrich Müller-Rostin ☎ 352 713; Christopher Necke ☎ 93 59 70 53; Annette Otto ☎ 962 185 40; Dr. Irina von Stackelberg ☎ 333 673; Jörg Ungerathen ☎ 363 257
Dr. Manfred Wadehn ☎ 356 804

Pfarrer Norbert Waschk, Umlandstr. 38,
☎ 363 485, am sichersten zu erreichen:
Di 9-10.00 und Fr 12-13.00, u. n. V.
Mail: waschk@erloeser-kirchengemeinde.de

Pfarrer Daniel Post, Büro im Axenfeldhaus,
Habsburgerstr. 9, ☎ 935 83-41, am sichersten
zu erreichen: freitags von 9.30-11.30, u. n. V.
Mail: post@erloeser-kirchengemeinde.de

Entlastungspfarrstelle (50 %):

Pfarrerinnen Beatrice Fermor,
☎ 02228 912 843
Mail: fermor@erloeser-kirchengemeinde.de

Gemeindebüro: C. Bärhausen
Kronprinzenstr. 31, ☎ 935 830, Fax: 935 8333
Mail: info@erloeser-kirchengemeinde.de

Forum: Brigitte Bendler ☎ 0177 612 65 64
Mail: bendler@erloeser-kirchengemeinde.de

Gemeinereferentinnen:
Corinna Bärhausen ☎ 935 830,
Mail: baerhausen@erloeser-kirchengemeinde.de
Elisabeth Knobel ☎ 357 508,
Fax: 368 136 9

Kantor: Christian Frommelt ☎ 353 773
Küsterin: Ruth Michaela Frommelt
☎ 0176 46117428
Mail: frommelt.m@erloeser-kirchengemeinde.de

Axenfeldhaus: Paul Geddis,
Habsburgerstr. 9, ☎ 0178 824 37 46
Mail: geddis@erloeser-kirchengemeinde.de

Bücherei im Axenfeldhaus: Di 10-13.00
Di/Do 16-19.00 und Mi/Fr 16-18.00
Leitung: Rosemarie Kimmerle ☎ 359 761
buecherei@erloeser-kirchengemeinde.de

Kindergarten: Friedrichallee 8b,
Leitung: Sabrina Heß ☎ 356 281
Mail: kiga@erloeser-kirchengemeinde.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Offene Ganztagschule „Die Kleeflitzer“:
Frau Schwab ☎ 93 29 45 42 info@ogs-paul-kee.de

Jugendleiterin: Katrin Bochannek ☎ 0176 40707446
Mail: bochannek@erloeser-kirchengemeinde.de
Seniorenheim: Johanniterhaus,
Ev. Alten- und Pflegeheim,
Beethovenallee 27, ☎ 820 40

Angebote für Kinder + Jugendliche

Axenfeldhaus (Ax)
Hist. Gemeindesaal (HS)
Habsburgerstr. 9
Kronprinzenstr. 31

Elterncafé (0-9 Monate): Di 9-10.00
Spielgruppe (9 Mon-3 J.): Di 9-10.00
Zirkusgruppe (6-12 J.): Mi 15-16.00
Jugendkeller: Di 18.30-22.00 (ab 12 J.),
Fr 17-19.00 (ab 10 J.), Fr 19-23.00 (ab 12 J.)
Jugend-Theater-AG: Mo 18-20.00 ab 10 Jahre
Lesecub: jed. Mo 15.00 für Kinder ab 2. Klasse

Musik

Axenfeldhaus (Ax)

Hist. Gemeindesaal (HS)

Habsburgerstr. 9

Kronprinzenstr. 31

Kantorei: Di 19.30 (HS)

Chor am Vormittag: Fr 10.00 (HS)

Godesb. Posaunenchor: Do 19.30 (Ax)

Jugendposaunenchor: Do 18.30 (Ax)

Jungbläser-Unterricht: Do ab 15.30 (Ax)

Kinderchor: Do 16.00 (HS)

Fr 15.15 (Ax) Kiga und Vorschulkinder

Chr. Frommelt ☎ 35 37 73

Musikalische Früherziehung: Altes Pfarrhaus

Mi 8.30-10.45

Flötenkurse: Anfänger + Fortgeschr.: Mi 15-16.30

Kirsten Landmann ☎ 369 692 9

Kreise und Veranstaltungen

Kindergottesdienst: Imke Schauhoff

Mail: imke@schauhoff.net ☎ 319 353

Kirchenkaffee: Christine Falk

☎ 0157 58 22 46 71

Aufnahmegespräche/Erwachsenen-Katechese etc.:

Pfr. Daniel Post ☎ 935 83 41

Seniorenforum: siehe aktuelle Termine

Kegeln für Senioren im Johanniterhaus,

2. und 4. Mo/Monat 15.30

Besuchsdienstkreis: jeden 3. Mittwoch im Monat 10.00, Hist. Gemeindesaal, Pfr. Waschk ☎ 363 485

Spendenkonto der Gemeinde

IBAN: DE42 3705 0198 0020 0008 65



Abschied von unserer Presbyterin Birgit Pällmann

Trotz schwerer Erkrankung mit wiederholten Krankenhaus-Aufenthalten in den letzten Monaten hat Frau Pällmann ihren Dienst als Presbyterin seit ihrer Wahl vor 3 ½ Jahren sehr ernst genommen, wichtige Aufgaben übernommen und gewissenhaft ausgeführt:

Sie war stellvertretende Personal-Kirchmeisterin, übernahm es freiwillig und gerne, das Protokoll unserer monatlichen Sitzungen mit großer Umsicht zu schreiben und sich trotzdem bei allen wichtigen Themen und schwierigen Problemen weiterführend einzubringen. Ihre Stimme hatte Gewicht im Presbyterium, bei den Mitarbeitern und in der Gemeinde. Aufgrund der vor zwei Jahren begonnenen Ausbildung zur geistlichen Begleiterin waren ihr geistliche Themen bei der Gemeindeleitung besonders wichtig.

Dazu gehörte auch ihre Mitwirkung in Gottesdiensten als Lektorin. Wenn sie las, spürte die Gemeinde, dass sie sich vorher gründlich mit dem Text beschäftigt hatte. Sie strahlte Freundlichkeit, Zuversicht und Freude aus und bei einem fröhlichen Karnevals-Gottesdienst trat sie sogar verkleidet auf und las in Kölner Mundart.

Ihr Ehemann Rüdiger Klöveborn schrieb in der Anzeige der Familie: **In Liebe und Dankbarkeit und voller schöner Erinnerungen nehmen wir viel zu früh Abschied von Birgit Pällmann.** Das gilt auch für uns



im Presbyterium und in der Gemeinde. Zum letzten Stichwort schrieb Dietrich Bonhoeffer: *Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer die Trennung. Aber die Dankbarkeit verwandelt die Qual der Erinnerung in eine stille Freude. Man trägt das vergangene Schöne nicht mehr wie einen Stachel, sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.*

Doch es bleibt eine schmerzliche Lücke, die die Familie und wir als Gemeinde aushalten, mit der wir weiterleben müssen. Dabei kommt es jetzt darauf an, **dass wir das Licht von Birgit Pällmann weitertragen**, wie es der Ehemann in dem bewegenden Trauergottesdienst, den Pfr. Rainer Fincke und Pfr. Jan Gruzlak am 14. August in der Johanneskirche gehalten haben, sagte.

Hans-Georg Kercher,
Vorsitzender des Presbyteriums

Unterstützung für das Pfarramt der Johanneskirche

Pfarrerin Beatrice Fermor ist seit dem 1.9. mit 25% im Dienst



Liebe Gemeindeglieder der Johannes-Kirchengemeinde, mein Name ist Beatrice Fermor und ich freue mich, ab dem 1. September Dienst in Ihrer Gemeinde zu tun. Durch meine Unterstützung wird

die Reduzierung der Stelle des Kollegen Rainer Fincke auf 75 % aufgefangen, d. h. dass mein Dienst in der Gemeinde bis zu dessen Eintritt in den Ruhestand Ende Februar 2020 gehen wird.

Zu meinen Aufgaben werden schwerpunktmäßig Gottesdienste und Beerdi-

gungen zählen, ich freue mich aber auch darauf, von Zeit zu Zeit Angebote wie das Café Eden oder die Seniorenarbeit zu begleiten. Derzeit bin ich mit einer 50 % Stelle in der Erlöser-Kirchengemeinde tätig und entlaste dort den stellvertretenden Superintendenten Norbert Waschk. Mit meiner Familie – ich habe drei Kinder im Alter von 27, 18 und 16 Jahren – lebe ich in Oberwinter.

Neben der Theologie schlägt mein Herz für Kunst und Literatur, was auch immer wieder in meine pfarramtliche Tätigkeit einfließt.

In Vorfreude auf neue Begegnungen und Erfahrungen grüßt Sie herzlich

Pfarrerin Beatrice Fermor

Birgit Pällmann – ein Nachruf

Sie wird fehlen ...

Das Team für den Kindergottesdienst hat sie atmosphärisch wie inhaltlich durch ihre Art sehr geprägt. Sie verstand es den Teamgedanken so zu verfeinern, dass jeder gerne zu den monatlichen Absprachen kam. Alle gingen hinterher mit guter Laune und frischen Ideen nachhause. Sie nahm die Geschichten für Kinder als eine große Quelle von Weisheit wahr und konnte damit Erwachsene genauso begeistern – eine gute Sache, wenn man etwas weitergeben will.

Sie wird fehlen ...

Die Meditationsgruppe für das Herzensgebet hatte in ihr jemanden, die als Teilnehmerin dankbar jeden Impuls aufnahm und in ein größeres geistliches Koordinatensystem einordnete. Die Treffen, die sie selbst gestaltete, atmeten ihre große Wertschätzung vor allem rituellem Geschehen.

Sie wird fehlen ...

In der Weiterbildung zur „Geistlichen Begleiterin“, die ich mit ihr gemeinsam im Haus der Stille Rengsdorf begonnen habe, ließ sie alles mit großem Ernst auf sich einwirken und vitalisierte zugleich die gesamte Gruppe mit ihrem Optimismus, der sich auch schon mal in einem freien Tanz entladen konnte.

Sie wird fehlen ...

Eine Reihe von Menschen aus unserer Gemeinde fanden in ihr eine Ansprechpartnerin für kleine und große Probleme. Sie hatte Zeit, war da, fragte nach, faltete die Hände.

Sie wird fehlen ...

In ihrem Beruf schwappte die Freude über spirituelle Erfahrungen immer wieder über und im rechten Moment gab sie das weiter, was ihr selbst geholfen hat. Ohne missionarischem Zwang, aber mit ansteckendem Eifer.

Sie wird fehlen ...

Sie war Ehefrau, Mutter und Oma mit Hingabe. Prägte das Leben sovieler Menschen im direkten und weiteren Umfeld. Viele werden sich noch nach ihrem Tod ihr Gesicht vorstellen und mit ihr Zwiesprache halten.

Sie wird fehlen ...

Pfarrer Jan Gruzlak

Die Angehörigen freuen sich über das Anzünden einer virtuellen Kerze unter: <https://trauer.general-anzeiger-bonn.de/traueranzeige/birgit-paellmann>

Aus dem Presbyterium

**Erinnerung:
Freiwilliger
Gemeindebeitrag 2019**

Im April haben wir Sie gebeten, auch in diesem Jahr Ihrer Gemeinde einen freiwilligen finanziellen Beitrag zukommen zu lassen und dabei großzügig zu spenden, weil wir besonderen Bedarf haben bei der Ausstattung des Jugendkellers im MCG nach der Sanierung, der Einrichtung der Kinderbücherei „Leselust“ und der Weiterführung des Silentiums (Hausaufgabenbetreuung) muslimischer Kinder. Näheres stand im beiliegenden Brief mit Überweisungsträger und dem Hinweis, dass jede Spende voll steuerlich absetzbar ist.

Sie können sich diesen Brief gerne noch einmal in unserem Gemeindebüro in der Zanderstr. 51 (MCG) geben lassen oder ihn tel. erbitten und sich zuschicken lassen.

Wir sind dankbar für jede Spende, sind aber auch zunehmend auf größere Spenden und Zuwendungen an Ihre Gemeinde z. B. durch Nachlass-Verfügungen in Ihrem Testament angewiesen, weil die Baukosten für die Sanierung unserer Gebäude sehr gestiegen sind. Dass wir die Rigalsche Kapelle nicht schließen mussten wegen der maroden Elektroanlage und die Krypta unter der Kapelle wieder herrichten und einweihen konnten, verdanken wir einem großen Nachlass, über den wir schon berichtet haben.

Zur Presbyterwahl 2020

Am 15. Sept. hat das Wahlverfahren begonnen: Kandidaten für die Wahl am 1. März konnten bis 29.9. vorgeschlagen werden, wenn diese ihre Bereitschaft zu kandidieren schriftlich bestätigt haben. Wir hoffen, dass wir genügend Kandidaten haben, sodass eine Wahl bei uns stattfinden kann. Ich werde im nächsten Gemeindebrief mehr darüber berichten und lade schon jetzt ein zur

Gemeindeversammlung am Sonntag, d. 10. Nov. nach dem Gottesdienst in der Johanneskirche.

Da werden sich die Kandidaten vorstellen.

Zur Pfarrerwahl

Wie mitgeteilt geht Pfr. Rainer Fincke am 29.02.2020 in den Ruhestand und seine Stelle kann zum 1. März neu besetzt werden, allerdings nur noch mit 50 % wegen der zurückgegangenen Gemeindeglieder-Zahlen. Wir haben die Stelle im kirchlichen Juni-Amtsblatt ausgeschrieben und es haben sich 5 Pfarrer/innen beworben. Wir haben 4 davon zum Bewerbungsgespräch für Ende Aug./Anfang Sept eingeladen und danach entschieden, wen wir zum Probe-Gottesdienst und zur Katechese bzw. Bibelarbeit einladen.

Wir haben dafür zunächst jeweils 3 mögliche Termine festgesetzt – wegen des Redaktionsschlusses für diese Ausgabe Ende August – ohne zu wissen, wie viele solcher Termine wir brauchen.

Diese vorläufigen Termine sind:

Gottesdienste um 10.30 Uhr in der Johanneskirche mit ausführlichem Predigt-nachgespräch und Fragen aus der Gemeinde am **Sonntag 27.10., 03.11., 01.12.**

Katechesen im MCG um 19 Uhr mit freier Themenwahl, Erwachsenenbildung. 90 min Gestaltung durch den Bewerber, 30 min Rückmeldungen aus der Gemeinde am **Mittw. 30.10. und 13.11., am Do, 05.12.**

Mit den Namen der Bewerbenden gehen wir sehr vorsichtig um. Einige stammen aus Gemeinden, die von einer Bewerbung nichts wissen. Daher wird im Gemeindebrief nur N.N. stehen.

Auf unserer Homepage werden mögliche Aktualisierungen stehen und in den Abkündigungen bei unseren Gottesdiensten werden sie mitgeteilt.

**Zuweisung von Pfarrerin
Beatrice Fermor**

Zum 1. Sept. ist uns Pfr.' Beatrice Fermor mit 25 % als Nachfolgerin für Pfr. Dr. Flebbe bis zum 29.2.2020 zugewiesen worden – vor allem zur Entlastung von Pfr. Rainer Fincke, der ab 1. Febr. um 25 % reduziert hat.

*Hans-Georg Kercher,
Vorsitzender des Presbyteriums*

GLANZLICHT Nr. 20

GLANZLICHTER

DER ABENDGOTTESDIENST IN DER RIGAL'SCHEN KAPELLE

SA, 05.10.2019, 18.00 UHR

Biblische Weinprobe

Fair gehandelter Wein erfreut den Gaumen, Saxophonklänge die Ohren und biblische Weingeschichten die Seele. Freier Eintritt. Spende erbeten.
Liturgie: Pfarrer Gruzlak

EV. JOHANNES-
KIRCHENGEMEINDE
Bad Godesberg

**RIGAL'SCHE KAPELLE
KURFÜRSTENALLEE 11
53177 BONN**

V.r. S. d. P.: Ev. Johannes-Kirchengemeinde | Zanderstraße 51 | 53177 Bonn | www.ikg-bgd.de

GLANZLICHT Nr. 20

Biblische Weinprobe

Das flüssige Kulturgut Wein spielt eine wiederkehrende und wechselhafte Rolle in der Bibel. Vielseitiger als es uns oft bewusst ist. Facettenreich präsentiert das Heilige Buch die Rebenfrucht. Währenddessen tun wir uns und anderen etwas Gutes mit fair gehandeltem Wein, der eine Entdeckung wert ist. Durchdringende Saxophonklänge von Jürgen Dietz sorgen für ein Wohlühl-Ambiente, das berührt und mitreißt. Genuss, Bildung und soziales Engagement feiern ein Fest in traumhafter Kulisse. Gaumen, Gehör und Gewissen werden verwöhnt. Freier Eintritt. Spende erbeten.

Ökumenische Bibelwoche in Kooperation mit dem kath. Seelsorgebereich Bad Godesberg

Mit Paulus glauben:

Ein Brief voller Emotionen – Zugänge zum Philipperbrief

Sie sind herzlich eingeladen zu den verbleibenden beiden Terminen ohne Anmeldung dazuzukommen.

Jeweils mittwochs, 19.00 – 20.30 Uhr

02.10. Herz-Jesu-Kirche, Beethovenallee 38

Mit Freude und Hoffnung (Phil 4,4-9)

09.10. Rigal'sche Kapelle, Kurfürstenallee 11, Krypta

Mit allem Nötigen (Phil 4,10-23)

Pfarrer Jan Gruzlak

Musik im Gottesdienst

im Familiengottesdienst zum Erntedankfest

So 06.10. 10.30 Uhr, Johanneskirche

Die Gruppe 1 der Heiderhofer Chorspatzen erzählt und singt uns die Geschichte von der Speisung der 5000.

am Reformationstag

Do 31.10. 19 Uhr, Erlöserkirche

Es singen zwei Chöre aus unserer Gemeinde:

der Jugendchor „Golden Voices“ und der Gospelchor „Sounding Joy“ unter Leitung von Christoph Gießler

Kantor Christoph Gießler

Erntedank „Bienen summ herum“

Familien-Gottesdienst mit den Chorspatzen, der Leselust & dem Eine-Welt-Team
So 06.10.2019 10.30 Uhr, Johanneskirche

Die Chorspatzen besingen das Wunder „Speisung der 5000“ und wir staunen, dass Gott auch heute noch Menschen mit Nahrung versorgt. Dazu bedient sich der Schöpfer von Himmel und Erde unzähligen kleinen Helfern, ohne die nichts wachsen würde. Wir haben in diesem Gottesdienst Gelegenheit unsere Dankbarkeit für dieses Geschenk auszudrücken, wie uns das Leselust-Team nahebringen wird. Zugleich freuen wir uns über die Kinder, die vor 5 Jahren getauft wurden und sich an diese schöne Feier zurückerinnern.

Das Eine-Welt-Team wird sich im Anschluss auf fair-ständnisvolle Art und Weise um die Thematik Honig bemühen und auch qualitativ hochwertigen verkaufen.

Pfarrer Jan Gruzlak

Krippenspiel an Heiligabend 2019

1. Probe am 09.10. um 16.45 Uhr

Wir laden wieder herzlich alle Jugendlichen und Kinder ab 5 Jahren ein, im Gottesdienst am 24.12. um 15 Uhr mitzuwirken. Für das Krippenspiel suchen wir viele Interessierte, die eine Rolle mit oder ohne Text übernehmen möchten oder lieber gerne dazu musizieren. Los geht es mit der ersten Probe am Mittwoch, dem 9.10.2019 um 16.45 Uhr! Treffpunkt: im Matthias-Claudius-Gemeindehaus. Dort stellen wir dann das Krippenspiel vor. Seid ihr neugierig geworden? Dann meldet euch einfach bei Jugendleiterin Inge Lissel-Gunnemann telefonisch oder per Email an. Dann gibt es auch weitere Informationen.

Wir freuen uns auf euch!

Inge Lissel-Gunnemann und Team

„So & So“

Erzähl- & Clowntheater mit Musik – von und mit Rainer Kreuz

So 13.10. 18 Uhr,

Matthias-Claudius-Gemeindehaus



Der Erzähler, Clown und Musikant Rainer Kreuz lädt zu seinem neuen und abendfüllenden Kleinkunststück ein. Dabei schlüpft er in drei Rollen: als Erzähler entführt er sein Publikum in die phantastische Welt seiner Geschichten. Ein Clown soll ihm dabei assistieren und zwischendurch umbauen. Dieser macht jedoch, was er will, denn er hat etwas Großes vor. Ein Dritter versucht zwischen den beiden zu vermitteln, er moderiert und musiziert. Rainer Kreuz erzählt und spielt Geschichten auf sehr individuelle, amüsierende und berührende Weise:

mit Worten & ohne Worte, mit Clownnase & ohne Clownnase, mit Musik & ohne Musik ... und so und so immer voller Fantasie & Poesie, Erzähl- & Spielfreude und Leichtigkeit!

Eintritt 10 €/5 €

Kantor Christoph Gießler

Schach: Zweiter monatlicher Spieltag

Mi 16.10. 14.30–16.30 Uhr,

Matthias-Claudius-Gemeindehaus



In konzentrierter, aber freundlicher Atmosphäre spielt wer will, gegen den, der da ist. Ab jetzt immer regelmäßig als Ergänzung zu Cafe Eden am dritten Mittwoch des Monats (außer Ferien) von 14.30–16.30 Uhr im Matthias-Claudius-Gemeindehaus. Künftig finden Sie die Angabe im sog. Grauen Kasten des Gemeindebriefes, ohne dass es einen gesonderten Artikel gibt.

Pfarrer Jan Gruzlak

Ora et labora

Einkehrtage in der Benediktinerabtei Münsterschwarzach

Neuer Termin: 20. bis 24.07.2020

Nachdem wir die Klosterfahrt aus organisatorischen Gründen für dieses Jahr absagen mussten, haben wir – wie versprochen – einen neuen Termin im Jahr 2020 fest gemacht.

Worum geht es?

Kennenlernen benediktinischer Spiritualität und fränkischer Weinkultur
Vorträge, Klosterführung, Rundfahrt, Teilnahme an den Tageszeitengebeten, Erholung im Klostergarten ...

4 Übernachtungen im Gästehaus der Abtei (Einzelzimmer oder – wer möchte – Doppelzimmer) mit Dusche/WC; Vollverpflegung (Frühstück, Mittag, Kaffee und Kuchen, Abendessen)

Kosten: 550 € (Ermäßigung möglich)

Leitung: Pf. Rainer Fincke, Ulla Peffermann-Fincke, Lili Krieger.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Anmeldezettel, der in den Kirchen ausliegt, bzw. bei Frau Krieger im Kirchenkontaktladen im Einkaufszentrum Heiderhof angefordert werden kann

Pfarrer Rainer Fincke



Parkbuchhandlung
Koblenzer Str. 57
53173 Bonn
Tel.: 0228 352191
www.parkbuchhandlung.de
info@parkbuchhandlung.de

Gewaltprävention

Sollten Sie nicht angemessenes Verhalten gegenüber Kindern und Jugendlichen beobachten, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an:

Ansprechpartner vor Ort

Pfarrer Jan Gruzlak
0178 77 83 686

Jugendleiterin
Inge Lissel-Gunnemann
0151 42 31 92 51

Jugenddiakon Dennis Ronsdorf
0151 22 16 52 60

Presbyterin
Helgard Rehders
0228 30 42 93 00

Externer Ansprechpartner

Rainer Steinbrecher
0228 307 87 15
Jugendreferent des Kirchenkreises



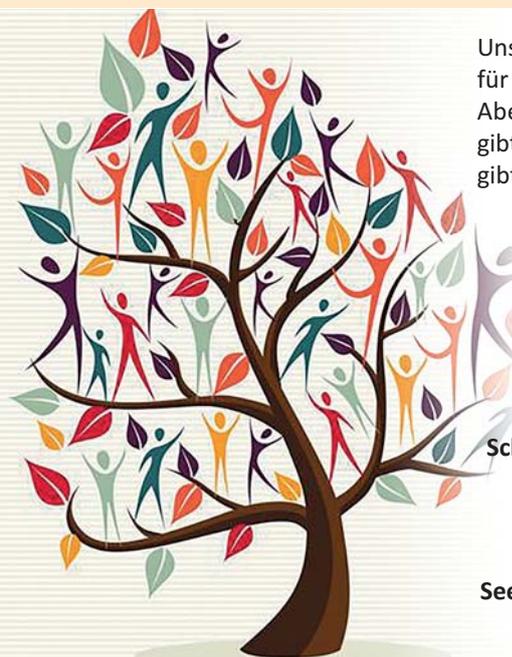
Sprechstunde von Pfarrer Fincke



Ab sofort ist Pfarrer Fincke jeden Donnerstag zwischen 11–12.00 Uhr zu einer Sprechstunde im Kirchenladen im Einkaufszentrum Heiderhof. Wenn Sie ein persönliches Anliegen haben, kommen Sie gerne vorbei.

Café Eden

Jeden 1. Montag im Monat (außer Ferien), 16–17 Uhr plus X
im Matthias-Claudius-Gemeindehaus



Unser Selbstbedienungscafé hat wieder für Sie geöffnet. Kernzeit ist 16–17 Uhr. Aber schon vorher und im Anschluss gibt es viele interessante Angebote. Oft gibt es auch Überraschungsbeiträge.

Kinder: 14.30–16.00 Uhr

Singen: 15.30–16.00 Uhr

Kaffee: 16.00–17.00 Uhr

Bücherei: 16.00–17.00 Uhr

Schach & andere Gesellschaftsspiele:
16.00–18.00 Uhr

Gitarre: 17.00–19.00 Uhr

Seelsorge unter vier Augen: Jederzeit

ADRESSEN

Pfarrer Rainer Fincke, Sprechstd. n. V.
Am Draitschbusch 3, ☎ 331 808
Mail: rainer.fincke@johannes-kirchengemeinde.de

Pfarrer Jan Gruzlak, Sprechstd. n. V.
Merianstraße 63
Mobil: 0178 77 83 686
Mail: jan.gruzlak@johannes-kirchengemeinde.de

Gemeindeamt

Zanderstr. 51, 53177 Bonn ☎ 20 77 88 – 0
Mo–Fr 08.30–10.00, Do zusätzlich 14.00–16.00
Isabel Fischer ☎ 20 77 88-10, Fax: -39
Mail: isabel.fischer@johannes-kirchengemeinde.de
Bärbel Klein ☎ 20 77 88-11
Mail: klein@johannes-kirchengemeinde.de

Standard-E-mail-Form:
vorname.nachname@johannes-kirchengemeinde.de

Spendenkonto der Gemeinde

IBAN: DE28 370 501 980 0200 029 60
Bitte Spendenzweck ggf. angeben. Für Spenden bis 200,00 € ist keine Zuwendungsbestätigung („Spendenbescheinigung“) nötig, es genügt der Überweisungs- oder Einzahlungsbeleg der Bank.

www.jkg-bg.de

Presbyterium

Wolfgang Bauer ☎ 910 843 7; Alexander Beaumont ☎ 324 067 8; Prof. Dr. Eckart Freyer ☎ 361 310; Csilla Janesch ☎ 707 8 58 6; Gundi Kalitzke ☎ 323 790; Hans-Georg Kercher ☎ 313 927
Helgard Rehders ☎ 304 293 00; Detlef Spötter ☎ 0171 5274181; Ingrid Wellenbeck ☎ 323 091 9

Kindergärten in Trägerschaft der KJF

Kindergarten Wolkenburg: Zanderstr. 51b
Leitung: Uta Woehlke-Guta ☎ 382 761 9
Kindergarten Sternennest: Rotdornweg 30
Leitung: Maria Förster ☎ 3 82 76 17

Ansprechpartner

Gemeindebrief-Redakteure:
Regina Warneke-Wittstock & Tom Buchsteiner:
gemeindebrief@johannes-kirchengemeinde.de

www.johannes-kirchengemeinde.de

Gebetshaus:

Alexander Schlüter ☎ 0177 2853896
Jugend-Diakon: Dennis Ronsdorf
☎ 0151 – 22 16 52 60,
Mail: dennis.ronsdorf@johannes-kirchengemeinde.de
Jugendleiterin/Kinder & Familien:
Inge Lissel-Gunnemann ☎ 20 77 88-21,
0151 42319251
Mail: inge.lissel-gunnemann@johannes-kirchengemeinde.de
Kantor: Christoph Gießler ☎ 934 326 7
Küsterin: Csilla Janesch ☎ 707 858 6
Rigal'sche Kapelle, Kurfürstenallee 11
Johanneskirche, Zanderstr. 51
Küsterin: Regina Franz ☎ 0170 700 78 38
Immanuelkirche, Tulpenbaumweg 2
Büro: Immanuelkirche, Lili Krieger ☎ 32 10 80,
Di+Do 9-11.00
Johannesbruderschaft:
br.pirminius@johannesbruderschaft.eu
☎ 0170 6941925
Francophone Gemeinde:
Sabine Schäfer ☎ 0151 41883725
kontakt@jkg-bg.de

Geistliche Begleitung

Sie haben eine ungewöhnliche Erfahrung gemacht? Religiöse Gefühle erfassen Sie? Dankbarkeit macht sich in Ihnen breit? Was ist Ihre Gabe und Beauftragung? Wie hilft der Glaube bei Ihren Alltagsproblemen? Ein Bibelvers ist Ihnen ein Rätsel? Ihr Gebetsleben braucht neue Impulse? Der Glaube ist Ihnen abhanden gekommen? Eine schwere Entscheidung steht an? Sie haben Schuld auf sich geladen? Trauer und Sorge drücken Sie nieder? Sie stecken in einer Krise?

Als Pfarrer möchte ich Sie gerne auf Ihrem geistlichen Weg begleiten und über alle diese oder ähnliche Fragen in der Gegenwart Gottes mit Ihnen nachdenken. Helles und Dunkles, Alltägliches und Außergewöhnliches hat Raum. Ihren Erfahrungen und Anliegen begegne ich mit Wertschätzung. Bitte zögern Sie nicht und vereinbaren Sie direkt einen Termin mit mir!

Pfarrer Gruzlak
Tel. 0178 77 83 686



Kreise und Gruppen MCG: Matthias-Claudius-Gemeindehaus, Zanderstr. 51; HH: Haus auf dem Heiderhof, Tulpenbaumweg 18; KL: Kontaktladen, Akazienweg Einkaufszentrum

Für Kinder

Eltern-Kind-Gruppe ab 9 Monate – Anmeldung erbeten!	MCG	Di	10.00–11.30	I. Lissel-Gunnemann, Tel. 0151 42319251
Eltern-Kind-Gruppe 9 Monate–3 Jahre	HH	Mo	10.00–11.30	I. Lissel-Gunnemann, Tel. 0151 42319251
MamaMia	MCG	Mo	10.00–11.30	Frau Hauber, Tel. 2272 2425
Spielgruppe 1–6 Jahre	MCG	jeweils 1.+3. Mo	14.30–16.00	I. Lissel-Gunnemann, Tel. 0151 42319251
außer Schulferien				
Kindergruppe 1.–4. Schuljahr mit Inge, Rosa, Ulrich, Erla	MCG	Do	15.00–16.30	I. Lissel-Gunnemann, Tel. 0151 42319251
Mädchengruppe 4.–6. Schuljahr mit Inge und Naïke	MCG	Mi	15.00–16.30	I. Lissel-Gunnemann, Tel. 0151 42319251
Schülersilentium	MCG	Mo–Do	14.30–16.00	Irina Neubauer, Tel. 3862921
Kindergottesdienst-Team				Christine Penzlin, Tel. 0228 96 10 86 43

Für Jugendliche (Ansprechpartner Dennis Ronsdorf & Inge Lissel-Gunnemann)

Jugendmitarbeiterkreis	MCG	1 x monatl.	17.00	Dennis Ronsdorf, Tel. 0151 22165260
Gitarregrundkurs Heaven (ab 12 J.)	MCG	Mo	17.00–18.00	Dennis Ronsdorf, Tel. 0151 22165260
Tanzprojekt „Freedom of Movement“	Turnhalle Amos	Mi	19.15–20.45	mit Dennis Ronsdorf & Mirjam Bauknecht
Jugend-sportgruppe Eternity (ab 12 J.)	Turnhalle Amos	Mi	17.45–19.15	Dennis Ronsdorf, Tel. 0151 22165260
Jugendgruppe Faith (ab 14 J.)	MCG	Fr	16.00–17.30	Dennis Ronsdorf, Tel. 0151 22165260

Für Musiker (Ansprechpartner Christoph Gießer)

Kantorei	MCG	Mo	19.45–21.45	Christoph Gießer, Tel. 934 326 7
Gospelchor Sounding Joy	MCG	Di	20.00–21.30	Christoph Gießer, Tel. 934 326 7
Heiderhofer Chorspatzen I Chorspatzen II	MCG	Fr	15.00–15.45 16.00–16.45	Christoph Gießer, Tel. 934 326 7
Jugendchor Golden Voices	MCG	Fr	18.00–19.00	Christoph Gießer, Tel. 934 326 7
Kammerchor Suono con Anima	Termine nach Vereinbarung!			Christoph Gießer, Tel. 934 326 7
Bad Godesberger Kantatenorchester e.V.	Johannes-kirche	Mi	20.00	Wolfram Kuster, Tel. 351622

Für spirituell Interessierte

Christliche Meditation	MCG	jeden 1.+3. Do	19.30	Ingrid Wellenbeck, Tel. 3230919
Offener Haus-Bibelkreis	MCG	Mi 14-tägig	19.30	Edith Hücherig, Tel. 330854
Ökum. Taizégebete	Frieden Christi	Mo	20.30	Joachim Schick, Tel. 361947

Schach: Jeden dritten Mittwoch des Monats (außer Ferien) von 14.30–16.30 Uhr im Matthias-Claudius-Gemeindehaus.

Für Senioren (Ansprechpartner Lili Krieger)

Besuchsdienst Bezirk Johanneskirche	MCG	jeden letzten Mo im Monat	Bitte erfragen	Else Stiehl, Tel. 33 34 80
Besuchsdienst Bezirk Marienforst	nach Absprache, bitte erfragen			Lore Weick, Tel. 3505687
Besuchsdienst Bezirk Immanuelkirche	KL		Bitte erfragen	Lili Krieger, Tel. 32 10 80
Dienstagstreff für Ältere	MCG	Di	11.00	Elisabeth Simon, Tel. 314812
Gedächtnistraining	Pausiert	Mi	09.30–10.30 und 11.00–12.00	Christiane Bürgel, Tel. 322950
Seniorenforum Heiderhof	HH	jeden 1. Do/ Monat	Bitte erfragen	Lili Krieger, s.o.
Seniorenforum rund um die Marienforster Siedlung	Haus am Redoutenpark „Villa“	Jeden 2. Do im Monat	15.00	Auskunft bei Lili Krieger
Senioren-Singekreis Herbststimmen	HH	Mo	15.00–16.00	Heidi Schäfer, Tel. 91562020
Nähen	MCG	Fr	08.30–11.00	Waltraud Pupp, Tel. 352182

Für Bewegliche: Gymnastik/Tanz

Wirbelsäulengymnastik	MCG	Mo Mi	09.00–10.00 19.00–20.00	Christiane Schulte-Burdick, Tel. 857496
Volkstanz	MCG MCG	Do Di	10.00–12.00 10.00–11.30	Susanne Kessenich, Tel. 02244 871815 Elke Kupke, Tel. 9343420
Qi Gong	MCG	Mi	17.00–18.30	M. Platiel, Tel. 431328
Entspannungs-gymnastik/Yoga	HH	Di	17.00–18.00	Fr. Richnow-Edingloh, Tel. 374148
Osteoporose-Gymnastik mit Rückenschulung für Damen	HH	Mi	14.45–15.30	Heidi Schäfer, Tel. 91562020

Für Leseratten – Büchereien

Kinderbücherei Leselust	MCG	Mo+Di Mi Do	10.00–11.00 14.00–17.00 16.00–18.00	Irina Fuchs, Tel. 36024467
außer Schulferien				
Bücherei Immanuelkirche	KL	Mo Di Do Fr So	16.00–18.00 09.30–12.00 16.00–18.00 15.30–18.30, nach dem GD	Ulrike von Barga, Tel. 2893854
außer Schulferien				

Für Engagierte/weitere Ansprechpartner, Unterstützerkreise+Gruppen:

Flüchtlingshilfe Syrien: Christoph Nicolai, Tel. 9610472, fluechtlingshilfe@johannes-kirchengemeinde.de
 Petersburghilfe: Cay Gabbe, Tel. 3915723, Cay.Gabbe@web.de
 Arbeitskreis Palästina-Israel: Treffen n.V., H.-G. Kercher, Tel. 313927, Pfr.i.R. E. Jochum, Tel. 379440
 Eine-Welt-Laden,: KL, Mo/Do/Fr, 16.00–18.00, Joachim Schick, Tel. 361947



THOMAS-KIRCHEN-
GEMEINDE ALLGEMEIN

Unsere neue Orgel begeistert



Wie ein wunderschöner Traum, der sich beim Erwachen als Wirklichkeit herausstellt! Nur fünf Jahre nach dem Start des Projektes Orgelneubau steht tatsächlich eine neue Orgel auf der Empore der Christuskirche. Die intensive und gute Zusammenarbeit zwischen Orgelbauausschuss, dem Orgelsachverständigen Manfred Schwartz und dem Orgelbauunternehmen Winterhalter hat sich gelohnt. Unser selbst gesteckter Zeitrahmen konnte eingehalten werden. Natürlich: Nicht immer lief alles nur reibungslos, es galt einige Herausforderungen zu überwinden, aber am Ende steht ein tolles Ergebnis: „Eine grandiose Orgel!“ – so kurz und knackig lobte Manuel Gera, Organist des Hamburger Michel, das Instrument. Wir dürfen uns auf viele weitere Konzerte freuen. Wer per E-Mail dazu eingeladen werden möchte, kann sich unter thomas-kirchengemeinde.de/orgel in einen Konzertverteiler eintragen. Übrigens: Bisher sind unglaubliche 350.000 € an Spenden zusammengekommen, das ist schon bald die Hälfte der Gesamtkosten von 800.000 €! Dafür sind wir zutiefst dankbar und bitten auch weiterhin um Ihre Unterstützung, sei es durch die Übernahme von Patenschaften, durch Spenden oder den Kauf und Genuss unseres Orgelweines. Auch die nicht nur für Orgelliebhaber reizvolle Festschrift ist zum Preis von 10 € weiterhin erhältlich am Orgelweinstand, in den beiden Büchereien der Gemeinde und natürlich bei allen Konzerten.

Reformation heute: „1517 war doch erst der Anfang“

Für den Verein „Forum Reformation“ war das Reformationsjubiläum 2017 erst der Anfang. Im Interview mit Jana-Sophie Brüntjen (für *evangelisch.de*) erklärt der Gründer des Forums, Pfarrer Siegfried Eckert, was sich der Verein genau vorgenommen hat, wer mitmacht und warum es ihm um mehr geht als um Luther.



Herr Pfr. Eckert, warum darf Reformation nicht vorbei sein?

Siegfried Eckert: Für mich beinhaltet der Begriff Reformation vieles, was wir heute brauchen. Das „Re“ ist ein Signal, dass wir eine Rückbindung brauchen an unsere Glaubensgeschichte und unsere Glaubensquellen. Gleichzeitig braucht es die „Formation“, die „Umformung des Bestehenden“, den Ruf nach Umkehr, wie Luther ihn 1517 mit seinen Thesen an die Tür genagelt hat. Und das heißt für mich heute Veränderung im Umgang zwischen den Konfessionen, zwischen den Religionen, zwischen den Kulturen, im Miteinander in der Gesellschaft und im Umgang mit der Schöpfung. In all diesen Bereichen könnte der Ruf nach weiterer Reformation ein zeitgenössischer Ruf nach Umkehr und Veränderung sein.

Wie kam Ihnen die Idee für das Forum Reformation?

Eckert: Kurz vor dem Reformationsju-

biläum 2017 saß ich morgens mit meinem Kaffee am Laptop und kam zur Überzeugung: Mensch, nach 2017 muss es doch weitergehen. Das kann nicht das Ende sein. 1517 war doch erst der Anfang. Ich war dann ein Jahr unterwegs, um Leute auch in Wittenberg für diese Idee zu gewinnen. Knapp ein Jahr nach dem Reformationsjubiläum konnten wir in Wittenberg den gemeinnützigen Verein „Forum Reformation“ gründen.

Warum haben Sie sich auf 2030 festgelegt?

Eckert: Bis 2017 gab es für das Reformationsjubiläum viele Landes- und Bundesmittel, viel Aufmerksamkeit bei ARD und ZDF und viel kirchliches und gesellschaftliches Engagement. Aber es wurde zu kurz gedacht: Nach 1517 wurden die theologischen, kirchengeschichtlichen und gesellschaftspolitischen Weichenstellung gestellt. Protestantismus wurde ein ewiger Protest und die Reformation entfaltete eine Wirkung, die bis heute anhält. Wir planen bis 2030, genau 500 Jahre nach dem Augsburger Bekenntnis, weil damit reformationsgeschichtlich 1530 in gewisser Weise etwas zum Abschluss gekommen ist.

Fortsetzung des Interviews auf Seite 19

„Bunter Garten – Heller Tag“ Kunst an der Kapelle: Kirsten Treis stellt aus So 20.10. 10.00, Thomaskapelle

Im Anschluss an den Gottesdienst wird in der Thomaskapelle die Ausstellung „Bunter Garten – Heller Tag“ eröffnet.

Die seit 2005 künstlerisch freischaffende Malerin Kirsten Treis zeigt farbenfrohe, lichterere Bilder, denen man die Freude an Natur und Landschaft, an der Üppigkeit der Farben intensiv abspricht.



Kirsten Treis ist im Bereich der Thomas-Kirchengemeinde zu Hause, wo sie „mit Herzblut einen bunten Garten mitten in Bonn pflegt“. Wie es im Garten wächst, wachsen ihre Bilder im Versuch, „die Schönheit des Augenblicks“ festzuhalten.

Vielfach hat Frau Treis ausgestellt, jetzt sind ihre Werke in der Thomaskapelle bis Mitte Januar 2020 zu sehen.



Habe nun Ruh, liebe Seele?

Von Scheunen und Vorräten
an Erntedank
So 06.10. 10.30, Christuskirche



Nachdem wir mit den Kindern schon fröhlich Erntedank begangen haben, nehmen wir das große Fest zum Anlass, einen Blick auf den Umgang mit der Ernte unseres Lebens zu nehmen. „Du Narr“, so wird der reiche Kornbauer beschimpft, der beruhigt auf seine gut gefüllte Scheunen schaut. Sind Vorräte vom Teufel? Sollen wir immer von der Hand in den Mund leben? Wie gehen wir mit unserem Sicherheitsbedürfnis um, das uns fest im Griff hat? Die Predigt von Pfarrer Ploch lädt ein zum nachdenklichen Zuhören und anschließendem Diskutieren. Musikalisch wird der Gottesdienst mitgestaltet durch den Premieren-Auftritt des Vokalensembles „appella piccola“. Unter Leitung von Kantorin Barbara Dünne erklingen 4- bis 8-stimmige Motetten von Schütz, Mendelssohn, Bruckner und anderen Komponisten.

Von der Beharrlichkeit

Gottesdienst mit Geschichten aus vier Jahren Cafe Kontakt
So 13.10. 10.30, Christuskirche

Wenn es etwas gibt, was uns Menschen schwer fällt, dann ist es „dran zu bleiben“ und nicht nachzulassen. In unserem Alltag und persönlichen Umfeld ist das aber der Schlüssel zum Erfolg genau wie in gesellschaftlichen Prozessen. Das gilt auch in der Flüchtlingsarbeit. Viele sind enttäuscht, weil manches schwieriger ist als gedacht. Andere erleben aber, wie sehr sich Engagement lohnt und dass Integration auch gelingen kann. Seit vier Jahren treffen sich jeden Samstag viele Geflüchtete mit einem Kreis von Ehrenamtlichen aus unserer Gemeinde. Sie kennenlernen, Gemeinschaft haben, Unterstützung gewähren – viele interessante Geschichten gibt es zu berichten, die ein Beispiel dafür sind, wie man mit Drängen und Beharrlichkeit manches erreicht. Herzliche Einladung zu einem Gottesdienst mit Regina Uhrig.

Vergebung – Überforderung oder Christenpflicht?

Vespergottesdienst und Vortrag
Mi 16.10. 19.00, Christuskirche

Herzliche Einladung zu einem feierlichen Abendgottesdienst mit Predigt, Abendmahl und gesungenen Psalmen. Anschließend gibt es einen kleinen Imbiss, Wasser und Wein. Der ehemalige Gemeindepraktikant Sebastian Rogowski hat einen Impulsvortrag zum Thema „Vergebung – Perspektiven aus dem Neuen Testament und dem antiken Judentum“ vorbereitet. Die anschließende Diskussion soll unsere persönlichen Fragen zu diesem Thema nicht ausschließen. Ist uns Vergebung überhaupt möglich oder bleibt sie allein Gott vorbehalten? Wie gehen wir damit um, dass wir an anderen und sie an uns schuldig werden? Die Komplet, das Nachtgebet der Kirche, schließt den Abend ab.

Lesen ist Kino im Kopf

Buchmesse –
Gottesdienst mit der Bücherei
So 27.10. 10.30, Christuskirche

Unsere Bücherei ist ein Kosmos. 7000 Medien warten darauf, von Ihnen durchstöbert und entdeckt zu werden. Ein engagiertes Team von Ehrenamtlichen hält sich bereit, um Sie zu beraten und guten Lesestoff, zum Beispiel für die Herbstferien, zu empfehlen. Einmal im Jahr feiern wir einen Gottesdienst rund um das Thema Buch und bedanken uns bei allen Mitarbeitenden unter der bewährten Leitung von Anja-Maria Gummersbach. Sie sind neugierig, welches Buch heute im Mittelpunkt der Predigt steht und vorgestellt wird? Kommen Sie und lassen Sie sich überraschen.



Ein Appell für mehr Gerechtigkeit

Der Faire Handel wurde vor fast 50 Jahren von den Jugendverbänden und Hilfswerken der evangelischen und katholischen Kirche ins Leben gerufen. An der Gründung der deutschen Siegelinitiative TransFair e. V. war „Brot für die Welt“ maßgeblich beteiligt. GEPA, das größte Unternehmen des Fairen

Handels in Europa, wurde ausnahmslos von kirchlichen Organisationen gegründet.

In der Christuskirche gibt es seit neun Jahren einen kleinen „Eine-Welt-Stand“, an dem fair gehandelte Produkte angeboten werden. Dies war Anlass, im Rahmen des **Gottesdienstes am 11.08.** die Bedeutung fairen Handels nochmals hervorheben. Fairer Handel ist eine einzigartige Möglichkeit, das Gebot der Gerechtigkeit und Nächstenliebe in dieser modernen, globalisierten Konsumwelt konkret zu leben.

Natürlich war an diesem Sonntag der Stand besonders gut besucht. Es war möglich, das eine oder andere zu probieren und sich von der hervorragenden Qualität dieser Produkte zu überzeugen. Das Eine-Welt-Laden-Team bedankt sich für die große Nachfrage an diesem Tag, die gute Stimmung, die netten Begegnungen und für die vielen Einkäufe der letzten Jahre. Und da sind dann noch die zusätzlichen Spenden unserer großzügigen Gottesdienst-Besucher, die es möglich machen, das eine oder andere Hilfsprojekt zu unterstützen, in diesem Jahr war es das Frauenhaus Bonn.



Von links: Pfr. Oliver Ploch, Lisa Kuhnert-Blab, Christa Dreiseitel, Griseldis Neusel, Hannah Schlage, Jutta Schmitz, Almut Seeßelberg, Elke Grub

Wand & Raum



STOFFE

*waschen • reinigen
dekoriieren*

WAND-RAUM.com
Moltkestraße 56 - Godesberg
0228 376 000



Mehr
Generationen
Haus

Haus der Familie Aktuelle Veranstaltungen

Bürozeiten während der Herbstferien

Während der Herbstferienzeiten vom 14.10.19 bis 25.10.19 ist das HDF-Büro mittwochs von 9.00–12.30 Uhr geöffnet.

IM KURSPROGRAMM

Klarer sehen – Fortbildung für Kursleitungen und Ehrenamtliche im HDF gegen sexuellen Missbrauch bei Kindern und Jugendliche

Sa 12.10. 10.00–13.00, HdF

Diese Fortbildung basiert auf dem aktuellen Präventionskonzept, welches die evangelische Thomas-Kirchengemeinde verabschiedet hat.

An diesem Vormittag werden wir Infos über Möglichkeiten der Verhinderung von sexuellem Missbrauch und von Gewalt an Kindern und Jugendlichen bekommen. Unser Blick soll auch geschärft werden für familiäre Situationen, mit denen wir „gewollt oder nicht gewollt“ immer wieder konfrontiert werden.
Leitung: Rainer Steinbrecher

HERBSTFERIENKURSE

Während der Herbstschulferien bietet das HDF wieder spannende Kurse für Schulkinder an. Es wird gekocht, genäht, gestrickt, gespielt, mit Speckstein gearbeitet, entdeckt und geforscht. Kinder im Grundschulalter sind herzlich eingeladen.

NEU! Dinofreizeit

Mo–Fr 14.10.–18.10. 08.30–13.00

In Kooperation mit Understanding Earth (www.understandingearth.de)

Leitung: Susann Graichen/Antje Kohl

Upcycling Herbstferien

Mo–Mi 14.10.–16.10. 9.30–14.00

Aus alter Kleidung entsteht Neues!

Leitung: Sabine Kluge-Schwarz

Leckeres und Gruseliges zu Halloween

Mo 21.10. 09.30–14.00

Köstlichkeiten für die Halloweenparty!

So schmeckt der Herbst

Di 22.10. 09.30–14.00

Aus den frischen Zutaten zaubern wir ein leckeres 3-Gänge-Menü.

Beide Kurse Leitung: Petra Fischer

Wir lernen stricken!

Mo–Mi 21.10.–23.10. 09.30–12.30

Freundschaftsbänder

Do+Fr 24.10.–25.10. 09.30–12.30

Beide Kurse Leitung: Elisabeth Mette

Noch mehr Aktivitäten:

- NEU! Spiel der Kräfte
- Die schönsten Spiele der Welt
- NEU! „Ein Stück vom Mond ...“ – 50 Jahre Mondlandung
- Arbeiten mit Speckstein

Weitere Informationen und Anmeldungen

Tel. 37 36 60 oder www.hdf-bonn.de



Treffpunkt Bücherei

Bilderbuchkino mit Helga Dereje

Di 08.10. 17.00

„Ich geh doch nicht mit jedem mit“

Pädagogischer Beitrag: 3,50 € bis 5 €

Lesen am Vormittag mit Elke Volz

Mi 16.10. 10.00–11.30

Kommen Sie zum „Lesen am Vormittag“ und lassen Sie sich verwöhnen durch Vorlesen. Unkostenbeitrag: 3 bis 5 €

Herbstferien (14. bis 25.10.) der Bücherei:

Die Bücherei ist geöffnet am Mittwoch 16. Oktober und am Mittwoch 23. Oktober, jeweils von 15.00 bis 19.00 Uhr.

Wünschen Sie sich eine Ballade

Die Bücherei der Christuskirche plant eine ganz besondere Veranstaltung: Lassen Sie sich Ihre Lieblings-Ballade vortragen. Reichen Sie Ihren Vorschlag – ob Fontane, Goethe, Schiller, Heine oder auch Ungewöhnliches und Unbekanntes – bis zum **31.10.2019** schriftlich bei uns in der Bücherei ein – und wir stellen aus Ihren Wünschen ein Programm zusammen. Am Donnerstag, 28. November um 19.30 Uhr findet dann der Vortragsabend mit dem Schauspieler und Theaterpädagoge Ingmar Jochem statt.

Gemeindekreise

Für Kinder und Jugendliche

Gemeindepädagoge: Daniel Schönweiß

☎ 0163 37 81 779

Mail: daniel.schoeneweiss@ekir.de

Christuskirche, Wurzerstr. 31

Teamtreff für Jugendliche ab 14 Jahren,

jeden Mi 18–21 Uhr

Pauluskirche, In der Maar 7

Kindertreff für Kinder 6–12 Jahre,

jeden Do 16–18 Uhr

Für Alle

Christuskirche, Wurzerstr. 31

Café Tonart: jeden Mi/Monat 16.00 im Jugendheim

Pauluskirche, In der Maar 7

Frauenfrühstück: Renate Lippert ☎ 33 15 16

Paulus-Kaffeetafel:

Gabriele Schneider ☎ 386 211 63

Sr. Tina Müller ☎ 180 364 20

Literaturkreis: Dr. Andreas Lohr

Do n.v. Doris Hecht ☎ 317 066

Seniorentanz (auch für Anfänger):

Fr 13.30–15.15, Traudel Wirsching ☎ 239 405

Musik

Christuskirche, Wurzerstr. 31

Kantorin: Barbara Dünne ☎ 0177 74 21 055

Mail: barbara.duenne@ekir.de

Kantorei: Di 20.00

Notenknaacker I: jeden Mi 16.00 (bis 2. Klasse)

Notenknaacker II: jeden Mi 16.45 (ab 3. Klasse)

Jugendchor: jeden Mi 17.30

Pauluskirche, In der Maar 7

Kantorin: Angelika Buch ☎ 326 214

Mail: angelika.buch@ekir.de

Erwachsenenchor: Do 20.00

Kinderchor:

• jeden Fr 15.30–16.10:

Kinder ab 4 Jahre bis 1. Schuljahr

• jeden Fr 16.15: Kinder ab 2. Schuljahr

KASPARI HEIZUNG
GmbH SANITÄR
Die Badprofis KLIMA

Beratung • Planung • Ausführung • 24 Std. Notdienst
Brennwerttechnik • Solaranlagen
Drachenburgstraße 5a • 53179 Bonn
Telefon (02 28) 34 51 51 • Telefax (02 28) 34 24 03
www.kaspari-bonn.de info@kaspari-bonn.de

Gemeindeleben

Neues aus Gruppen und Kreisen

Café Christuskirche

mit Ulla Heger und ihrem Team

Fr 04.10. 15.00, Christuskirche

Heute geht es um: „Vertraute Rituale“. Aufstehen, Kaffee kochen, Betten machen ... schon der Beginn eines neuen Tages ist voller Rituale. So zieht sich das nicht nur durch die Erledigungen eines Tages, sondern auch durch das ganze Leben. Was bedeuten diese Rituale? Geben sie Heimat und Geborgenheit oder sind sie auch Ursache für Langeweile und ein Ergebnis unserer unflexiblen Zwanghaftigkeit? Herzliche Einladung zu heiteren Offenbarungen und heißen Diskussionen.

Frühstück in der Gemeinde

Mi 09.10. 10.00, Thomaskapelle

Ein Frühstück mit frohem Beisammensein moderiert von Karin Ulrich. Heute zum Thema „Freiheit“.

Christliche Meditation in der Thomaskapelle

Do 10./24./31.10. 19.00, Thomaskapelle

Meditation und Kontemplation sind ureigene christliche Gebetsformen, die heute neu in den Blick geraten. Jesus selbst suchte immer wieder das Gespräch mit Gott in Einsamkeit und Stille. Edna Li führt auf anfängerfreundliche Weise in uralte Techniken der Stille ein. Vorkenntnisse und Ausrüstung nicht erforderlich bis auf ein paar warme rutschfeste Socken.

Männerkreis

Fr 11.10. 20.00, Christuskirche

Heute geht es um eine provokante Frage zwischen der gebotenen religiösen Neutralität des Staates und der kultur- und religionsgeschichtlichen Prägung unseres Gemeinwesens im „christlichen Abendland“, die Jurist Dr. Klaus Stahl als engagierter Christ in die Runde wirft: „Gehören religiöse Symbole in Gerichte, Behörden oder staatliche Schulen?“

Gemeindenachmittag

Mi 16.10. 15.00, Thomaskapelle

Einladung zu Andacht, Kaffee und Kuchen! Unser beliebtes Ehepaar Grebert spaziert unterhaltsam durch unsere schöne Bundesstadt Bonn – keine Angst: Alles im Sitzen bei wunderschönen Bildern, die Ihnen vielleicht manchen Blick auf unsere Stadt zeigen, die Ihnen „live“ noch gar nicht aufgefallen sind.

Frauentreff

Do 17.10. 19.00, Christuskirche

Heute der „Büchereiabend“ mit Marianne Hopp. Lesen gehört in den Herbst, wenn es jetzt in die kühlere Jahreszeit geht. Herzliche Einladung zu Tipps und guten Empfehlungen.

Freitagstreff

Fr 18.10. 19.30, Christuskirche

Ein Kreis mit bekannten und immer wieder neuen Gesichtern. Annette Schmidt fragt nach den „Engeln – Gottesboten oder Gottes Boten“, im DDR-Jargon die „geflügelten Jahresendfiguren“. Was bedeuten uns die himmlischen Mächte und welches Bild haben wir von ihnen?

Kontakte und Sprechzeiten

Pfarrer Siegfried Eckert

Bodelschwinghstr. 5, ☎ 433 17 39

Mail: siegfried.eckert@ekir.de

Sprechst.: Di 17.30-18.30, Fr 9-10.00

Pfarrer im Probedienst Dr. Jochen Flebbe

☎ 184 57 51

Mail: jochen.flebbe@ekir.de

Pfarrer Oliver Ploch

Friesenstr. 4, ☎ 374 339, Fax: 372 208

Mail: oliver.ploch@ekir.de

Sprechstunde: In dringenden Fällen

jederzeit und gerne nach Vereinbarung

Presbyterium:

Heidrun Bahls ☎ 360 370 50; Isabel Beck

☎ 318 264; Angelika Bockamp ☎ 688 603 4;

Bärbel Bode ☎ 318 485; Frank Brockmann

☎ 31 45 68; Beatrix Buttler

☎ 957 968 6; Konstanze Ebel ☎ 259 8500;

Max Ehlers ☎ 636 985; Manuel Esser

Mail: manuel.esser@ekir.de; Edna Li

☎ 0174 84 66 888; Sr. Tina Müller ☎ 180

364 20; Ulfilas Müller-Bremer ☎ 38 67 379;

Ulrich Schoepe ☎ 371 801; Dr. Eberhard

Triesch ☎ 929 99 88; Regina Uhrig ☎ 375 445;

Annette Unkelbach ☎ 377 76 34

Haus der Familie. Familienbildungsstätte

plus Mehrgenerationenhaus, Friesenstr. 6

Leitung: Regina Uhrig ☎ 373 660

Bürozeiten: Mo-Do 9-12.30 und 15-20.00

Mail: info-hdf@ekir.de, www.hdf-bonn.de

Kleiderkammer Bad Godesberg

Godesberger Allee 6-8, ☎ 39 17 77 27

Mo + Di 10-15.00, Mi + Do 15-18.00

Kinder- und Jugendarbeit:

Gemeindepädagoge: Daniel Schöneweiß

☎ 0163 37 81 779

Mail: daniel.schoeneweiss@ekir.de

Netzwerk Hand in Hand

Gisela Wege-Böddeker ☎ 378 174

Gemeindeamt: Isolde Born

Friesenstr. 4, ☎ 33 60 33 78, Fax: 33 67 47 98

Mail: isolde.born@ekir.de

Geöffnet: Mo 10.30-12.00, Mi + Fr 9-12.00

Gemeindebüro: Isolde Born

In der Maar 7, ☎ 93 19 94 68, Fax: 31 64 94

Mail: isolde.born@ekir.de

Geöffnet: Do 10.30-12.00,

Fr 15.00-18.00

Gemeindegewester: Sr. Tina Müller ☎ 180 364 20

Mail: tina.mueller@ekir.de, In der Maar 7

Christuskirche

Küsterin:

Ingeborg Hantel ☎ 374 920, Fax: 37 75 738

Kindertagesstätte Christuskirche:

Leitung: Ulrike Gottschlich ☎ 3827 271

Mail: info-christuskirche@kjf-ggmbh.de

Bücherei: Hohenzollernstr. 70, Mo 11-12.00

Mo/Mi/Do 15-19.00, So 11.30-12.30

Mail: christusbuecherei@ekir.de

Ltg.: Anja Maria Gummersbach ☎ 379 871

Gemeindegewester:

Dr. Dietrich Vennemann

Mail: dietrich.vennemann@googlemail.com

Organisatorisches rund um die Konfirmandenarbeit:

Angelika Bockamp ☎ 688 60 34

Mail: angelika.bockamp@ekir.de

Thomaskapelle

Gemeindehaus: Kennedyallee 113

Frau Reinerth ☎ 357 353

Kindertagesstätte Thomaskapelle:

Leitung: Sabine Grasse ☎ 3827 273

Mail: info-thomaskapelle@kjf-ggmbh.de

Pauluskirche

Bücherei: In der Maar 7

Mo + Fr 15-17.30, Mi 15-18.30

☎ 317 120, Mail: paulusbuecherei@thomas-

kirchengemeinde.de

Brücke-Buchladen: In der Maar 7

☎ 931 994 69, Mo + Fr 15-17.30, Mi 15-18.30

Gemeindegewesterin:

Renate Lippert

☎ 331 516, Mail: renete_lippert@gmx.de

Kindertagesstätte Pauluskirche:

Leitung: Jenni Jackisch,

Bodelschwinghstr. 9, ☎ 3827 274

Mail: info-pauluskirche@kjf-ggmbh.de

Küster: Daniel Müller ☎ 0177 57 98 146

Mail: daniel.mueller@ekir.de

Spendenkonto der Thomas-Kirchengemeinde:

IBAN: DE64 3506 0190 1088 4333 31

Kennwort: Bitte Spendenzweck angeben!

Spendenkonto für die Orgel: Ev. Thomas-

Kirchengemeinde, Orgel Christuskirche

IBAN: DE 52 3705 0198 1932 3843 97

Spendenkonto der Thomasstiftung:

IBAN: DE 16 3705 0198 1931 9400 09

Kennwort: Bitte Spendenzweck angeben!

www.thomas-kirchengemeinde.de

Auf der Website finden Sie stets weitere Infos und aktuelle Termine, die im Gemeindebrief nicht ausreichend Platz finden.



**RUND UM
DIE PAULUSKIRCHE**

**Erntedankgottesdienst
mit Brot für die Welt**
So 06.10. 10.30, Pauluskirche

**Brot
für die Welt**



Brot für die Welt möchte im Erntedank-Gottesdienst „Danke“ sagen für das Engagement und die zahlreichen Kollekten, die in den letzten Jahren gesammelt wurden. Zu Besuch kommt Sabine Portmann. Sie wird im Gottesdienst und anschließend über die Arbeit der evangelischen Hilfsorganisation berichten. „Hunger nach Gerechtigkeit“ lautet das Motto der 60. Aktion. Zu seinem runden Geburtstag rückt das Hilfswerk den Kampf gegen Hunger, Armut und Ungerechtigkeit in den Mittelpunkt. Gerade zurückgekehrt von einer Reise nach Angola kann sie berichten, wie dort Kleinbauern unterstützt werden, ein Schulspeisungs-Projekt initiiert wurde oder Gemeinden zerstörte Dörfer wieder aufgebaut haben.

**Erntedankfest mit Mittagessen
& Café Gitane**

So 06.10. nach dem
Erntedank-Gottesdienst, Pauluskirche

wartet ein Erntedankessen auf uns. Wir wollen uns Zeit nehmen für Begegnung, Beisammensein, Essen und Musik mit der Band rund um unser Gemeindeglied Lars Petzold: „Café Gitane“.



Pressestimme Bonner Rundschau:

Denn die Band um Solo-Gitarrist Lars Petzold schuf schon mit wenigen Tönen eine Stimmung, als würde als nächstes Django Reinhardt auf die Bühne kommen ... Feu- riger Manouche Walzer und entspannter Gipsy-Swing, gespielt von hochkarätigen Musikern, die ihr Handwerk verstehen. Das begeisterte das Publikum ...“.

**Die ehemalige deutsch-
deutsche Grenze**

**Todesstreifen – Schießbefehl –
Bodenminen – Elektrozaune:
So 6.10. 14.00,
Gemeindesaal Pauluskirche**

Im November 1989 fiel die Berliner Mauer. Gleichzeitig wurden 1394 km Landgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der DDR aufgehoben. Am 3. Oktober 1990 wurde die deutsche Einheit mit 16 Bundesländern Wirklichkeit. Manfred von Reumont als Zeitzeuge berichtet von seinen Erlebnissen und Erinnerungen mit Fotos, Zitaten, Fakten und unveröffentlichten Film-Ausschnitten.



Eintritt frei. Spenden erbeten

„Manfred von Reumont, geboren 1941, begann 1959 seinen Dienst beim Bundesgrenzschutz (BGS). Den Ausbau der vielfältigen Sperranlagen an der innerdeutschen Grenze, zeitgleich beginnend mit dem Mauerbau in Berlin, erlebte er in verschiedenen BGS-Standorten. Die Gefahren im



Grenzgebiet gaben ihm tiefe Einblicke in das SED-Regime.“ Er ging nach 42 Dienstjahren 2001 als „Erster Polizeihauptkommissar im Bundesgrenzschutz“ in den Ruhestand.

Aus der Rheinischen Post:

„Erschütternd. Alle haben gespürt, dass ein unmittelbar Betroffener mit großer innerer Anteilnahme und Engagement seine Erlebnisse schildert. Ist alles vergessen? Unbequeme Fragen, die er am Ende seines Vortrages an das Publikum richtet. Es bleiben Nachdenklichkeit und Betroffenheit.“

**Ökumenische Andacht
und Frauenfrühstück**

Di 08.10. 9.00, Pauluskirche

Herzliche Einladung zu unserem ökumenischen Frauenfrühstück. Wir beginnen mit einer Andacht in der Pauluskirche, anschließend findet das Frühstück im Gemeindesaal statt.

Selig Miteinander

Fr 11.10. ab 17.30,
im Café Selig Pauluskirche



Mit dem ehemaligen Team des Freizeitgeländes wollen wir bei Getränken und netten Gesprächen das Wochenende einläuten. Für die Kinder gibt es Stockbrot!

**„Streitbar leben“
So 13.10. 10.30, Pauluskirche**



Um eine seltsame, streitbare Begegnung zwischen Jesus und einer Frau geht es in diesem Gottesdienst.

Pfr. Siegfried Eckert predigt über das Evangelium des Sonntags: Mt 15,21-28. Passend zum Predigttext wird das 1. Forum Reformation eine Rolle spielen, welches unter dem Motto „Streitbar leben“ vom 18.8.–22.8.2019 in der Lutherstadt Wittenberg stattfand. Beim Predigtgespräch besteht die Möglichkeit, einiges über die sehr guten Tage in Wittenberg zu erfahren.

Fortsetzung des Interviews mit Pfr. Siegfried Eckert von Seite 14

Was genau haben Sie vor?

Eckert: Das „Forum Reformation“ fußt auf drei Säulen. Die erste Säule nennen wir „Reformation in den Gemeinden“. Evangelisch fängt vor Ort an und geht von unten nach oben. Wir planen dafür 2021 das erste interreligiöse Gemeinde-Base-Camp und wollen alle zwei Jahre dazu nach Wittenberg einladen. Die zweite Säule nennen wir „Reformation in der Geschichte“. Bis 2030 werden wir jedes Jahr anlässlich eines reformationsgeschichtlichen Ereignisses eine gesellschaftsrelevante Tagung an reformatorischen Jubiläumsorten abhalten. Dieses Jahr haben wir an die Leipziger Disputation in Leipzig erinnert. Nächstes Jahr werden wir uns zu Luthers Hauptschriften in Wittenberg versammeln. Die dritte Säule nennen wir „Reformation in der Gesellschaft“. Das mag ein bisschen großwahnhaft klingen. Aber wir wollen 2030 zu einem Weltreformationsforum einladen. Was Davos für die Wirtschaft ist, könnte Wittenberg für die reformatorischen Geister der Welt werden. Dazu laden wir alle zwei Jahre zu einer Sommertagung nach Wittenberg ein.

Sie wollen also Reformation auf heutige Fragen übertragen?

Eckert: Genau. In Wittenberg wollen wir anlässlich des 500. Jubiläums der Leipziger Disputation fragen, was „Streitbar leben“ heute heißt. Da kommt unter anderem der sächsische Landesrabbiner und berichtet über jüdische Streitkultur. Vielleicht streitet er sich mit dem Stadtpfarrer von Wittenberg über die sogenannte Judensau an seiner Kirche? Wir nehmen den Impuls der Disputation auf und übertragen diesen auf heutige Fragestellungen wie Missbrauch in der Kirche, Klimakrise, die Folgen des Kapitalismus. Wie könnte eine Streitbare Demokratie aussehen, oder ein säkularer Islam?

Ist das „Forum Reformation“ ein rein evangelisches Vorhaben?

Eckert: Nein! Es hat einen protestantischen Stallgeruch und eine ebensolche Entstehungsgeschichte. Aber wir wollen die reformatorischen Impulse interkonfessionell, interreligiös und interkulturell weiterführen. Zu den Gemeinde-Base-Camps sind alle christlichen, jüdischen und

muslimischen Gemeinden eingeladen, die reformatorisch unterwegs und geübt im Dialog oder Trialog sind. Zum Weltreformationsforum 2030 sind reformatorische Geister aus allen Konfessionen, Religionen und Kulturen eingeladen. Reformation heißt für mich, sich nicht länger in konfessioneller Haarspalterei zu verlieren, sondern unseren Glauben mit anderen Religionen und guten Geistern in dieser Welt zu gestalten. Wir müssen mehr Ökumene, mehr Interreligiöses, mehr Interkulturelles wagen. Die Rede von Reformation, samt Rückbezug auf Luther, wird leider aber auch missverstanden.

Inwiefern?

Eckert: Reformation ist mehr als Luther. Es geht uns nicht um ein Luther-Retro, um eine Luther-Verklärung oder darum, seine Schattenseiten nicht wahrzunehmen. Die Bezugnahme auf Luther wurde oft genug für falsche Zwecke instrumentalisiert. Es gibt eine düstere Wirkungsgeschichte von Luther, die sehr reaktionär und national ist. Die NPD behauptet zum Beispiel, heute würde Luther diese Rechtspopulisten wählen.

Das **1. Forum Reformation in Wittenberg** fand vom 18.–22.8.2019 sehr erfolgreich statt.
Näher Dokumentation dazu auf www.forumreformation.de

Vorschau: Harmonischer Gottesdienst am 03.11.19

Die Kantate Nr. 54 von G.P. Telemann aus dem Harmonischen Gottesdienst und ein Ausschnitt aus G.F. Händels Saul, HWV 53, mit dem Thema „Herrliche Schöpfung, aber gebrochener Mensch“ stehen im Mittelpunkt in der Pauluskirche um 10:30 Uhr. Mit Nicola Oberlinger (Alt), Kirsten Hartmann (Violine), Angelika Buch (Continuo) und Pfr. Jochen Flebbe (Predigt).

In den Ferien (14.–26.10.) ist die **Bücherei und der Brücke-Buchladen** nur mittwochs von **15.00–18.30** geöffnet.

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22

Was.Wann.Wo

Mo 07.10.

19.00, Maarhaus, In der Maar 10

Offener Näh- und Handarbeitstreff für Neu-Zugezogene und Alteingesessene



Di 9.30 im Maarhaus, 01.10., 22.10.

Frauenfrühstück



Jeden Mi 12.00–13.00

Mittagstisch im Café Selig

(nicht in den Ferien: 14.–26.10.)

Frisch gekochtes arabisches Essen (mit Fleisch 6 €/vegetarisch 5 €)

Jeden Do 10.00–11.30

Paulus-Kaffeetafel im Café Selig

(nicht am 3.10. (Feiertag) und in den Ferien: 14.–26.10.)

Jeden

Fr 15–17.30, Foyer Pauluskirche

Café für alle im Kulturcafé Selig (außer in den Ferien: 14.–26.10.)



Fr 11.10.

20.00, Pfarrheim St. Servatius

Ökumene in Friesdorf
Offener Frauenstammtisch der kfd

So 13.10. 10.30, Kindergottesdienst

parallel zum Gottesdienst



So 20.10.

11.55–13.00, Wellcome-Café im Café Selig

Zu diesem Termin sind alle eingeladen, die in der Hilfe für geflüchtete Menschen tätig sind, sich dafür interessieren oder tätig sein möchten.

Mo 28.10.

19.30, Café Selig

„Wenn die Eltern älter werden“

Offener Gesprächsabend für pflegende Angehörige mit Gemeindegeschwester Tina Müller

OKTOBER 2019 – G O T T E S D I E N S T E

Zeiten an Feiertagen wie sonntags, wenn nicht extra angegeben	JOHANNES-KIRCHENGEMEINDE			THOMAS-KIRCHENGEMEINDE				
	ERLÖSERKIRCHE	JOHANNESKIRCHE	Frieden Christi Tulpenbaumweg 16	RIGALISCHE KAPELLE Kurfürstenallee 11	CHRISTUSKIRCHE Wurzerstr. 31	THOMASKAPELLE Kennedyvalle 113	PAULUSKIRCHE In der Maar 7	HEILANDKIRCHE Domhofstr. 43-49
Do 03.10.	So 10.00	So 10.30	So 11.30		So 10.30	So 9.00	So 10.30	So 10.00
Do 03.10.			11.00 Mensing/N.N. Ökum. Gottesdienst zum Tag der Einheit					
Sa 05.10.				18.00-23.00 Gruzlak Glanzlicht-GD „Biblische Weinprobe“				
So 06.10. 16. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Post Erntedank Familien-GD mit Taufe	Gruzlak Familien-GD z. Erntedank mit Tauferrinerung mit Chorspaizen		11.00 Francophone Gemeinde Dr. Klaus Heinemann	Ploch ☺	Ploch ☺	Eckert/Dr. Flebbe & Kindergarten/-chor mit Erntedankfest	Merkes Jubiläum Kantorei
So 13.10. 17. Sonntag nach Trinitatis	Post		N.N.		Uhrig ☺	Uhrig	Eckert „Streitbar leben“	11.00 Merkes „Gottesdienst anders“
Mi 16.10.								
So 20.10. 18. Sonntag nach Trinitatis	Fermor Akzentgottesdienst	Fincke		11.00 Francophone Gemeinde M. Keiser	Harms	Harms	Dr. Flebbe	Prädikantin Reimer
So 27.10. 19. Sonntag nach Trinitatis	Waschk	N.N. Probe-GD Pfarrwahl			19.00 Ploch Vesper		Altbischof Wollenweber	Merkes anschl. Predigt nachgespräch
Do 31.10. Reformationstag								

19.00 Gruzlak/Fincke, Erlöserkirche Zentraler Gottesdienst zum Reformationstag mit Jugendchor und Gospelchor - anschließend Empfang im Historischen Gemeindesaal, Kronprinzenstraße 31

Schulgottesdienst Andresschule Mi 09.10. 08.15 Post, Erlöserkirche	Schulgottesdienste Amos-Comenius-Gym. Do 31.10. 08.45 R. Fermor, Reformations- Gottesdienst	Waldkrankenhaus jeden Di 18.30 Horn Reha-Klinik jeden Do 18.30 Jeltsch	Gebethaus jeweils 17 bis 19.00 So 06.10. Do 10.10. So 13.10. So 20.10. Do 24.10. So 27.10. Do 31.10.	CBT-Wohnhaus Emmaus Sa 05.10. 17.00 Ploch	Ökumenische Andacht Di 08.10. 09.00 Eckert Seniorenandacht Do 10.10. 10.00 Eckert, Café Selig	Wochenschluss- andachten Jeden Fr 18-18.30 Andacht im Seitenschiff mit wechselnden Prediger/-innen
Seniorenheime Erlöser-Kirchengemeinde Johannerhaus, jeweils Fr 16.30 Fr 04.10. entfällt So 06.10. 11.30 Post, Erntedank-GD Fr 11.10. Post Fr 18.10. Fermor Fr 25.10. Waschk, GD im Dialog	Gottesdienst für kleine Leute Mo 28.10. 16.15 Lissel-Gunemann	St. Johannes Bruderschaft Sa 12.10. 14.00 Non 17.00 Vesper/hl. Eucharistie 21.30 Komplet	St. Johannes Bruderschaft Sa 12.10. 14.00 Non 17.00 Vesper/hl. Eucharistie 21.30 Komplet	Wie es dir möglich ist: Aus dem Vollen schöpfend – gib davon Almosen! Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht, aus dem Wenigen Almosen zu geben! <small>10 Bt 4, 8</small>	Wochenschluss- andachten Jeden Fr 18-18.30 Andacht im Seitenschiff mit wechselnden Prediger/-innen	Predigttexte 06.10. Jes 58, 7-12 13.10. Jos 2, 1-21 20.10. Jak 2, 14-26 27.10. Joh 5, 1-6 31.10. 5. Mose 6, 4-9
Seniorenheime Erlöser-Kirchengemeinde Johannerhaus, jeweils Fr 16.30 Fr 04.10. entfällt So 06.10. 11.30 Post, Erntedank-GD Fr 11.10. Post Fr 18.10. Fermor Fr 25.10. Waschk, GD im Dialog	St. Vinzenzhaus Mi 16.10. 16.00 Post	Seniorenheime Johannes-Kirchengemeinde Seniorenzentrum Heinrich-Koffhaus jeden Fr 11.00 Jeltsch (bis auf letzten Fr) Haus auf dem Heiderhof Do 10.10. 16.00 Fincke, Erntedank-GD Hubert-Peter-Haus Do 24.10. 16.00 Fincke Haus am Redoutenpark Do 31.10. 16.00 Fincke	St. Johannes Bruderschaft Sa 12.10. 14.00 Non 17.00 Vesper/hl. Eucharistie 21.30 Komplet	Wie es dir möglich ist: Aus dem Vollen schöpfend – gib davon Almosen! Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht, aus dem Wenigen Almosen zu geben! <small>10 Bt 4, 8</small>	Wochenschluss- andachten Jeden Fr 18-18.30 Andacht im Seitenschiff mit wechselnden Prediger/-innen	Predigttexte 06.10. Jes 58, 7-12 13.10. Jos 2, 1-21 20.10. Jak 2, 14-26 27.10. Joh 5, 1-6 31.10. 5. Mose 6, 4-9

Sondertermine

● = Abendmahl ○ = Alkoholfreies Abendmahl ☺ = Kirchenkaffee ☹ = Kinderbetreuung 🍷 = Fahrdienst